FAKTENPRÜFUNG · KOMMENTIERTES ORIGINAL

14 widerlegt · 5 mögliche Fehler

KORREKTUR EMPFOHLEN

Aldervik Group Geschäftsbericht 2025

BEFUND · IN DOKUMENTREIHENFOLGE — GEDRUCKT → KORREKT

F01 Das EBIT stieg um 19,8 %, nicht um 21,8 % — S. 2 Im Bericht anzeigen ›

21,8 % vs. Das operative Ergebnis stieg um 20 % auf 616 Mio. EUR

F02 Die Sicherheit hat sich nicht jedes Jahr verbessert — S. 3 Im Bericht anzeigen ›

sich unsere Sicherheitsbilanz das fünfte Jahr in Folge verbessert hat vs. Die Rate stieg 2023

F03 Die Segmente ergeben 4.313 Mio. EUR — S. 5 Im Bericht anzeigen ›

4.213 vs. Umsätze zwischen den Segmenten fielen 2025 erstmals an

F04 Nichts belegt „Marktführer“ — S. 6 Im Bericht anzeigen ›

sind Marktführer für → **gehören zu den führenden Herstellern von**

F05 Der Verband meldete 9,1 %, nicht 13 % — S. 6 Im Bericht anzeigen ›

13 → **9,1**

F06 19,1 GW gelten für Europa, die EU installierte 15,1 GW — S. 9 Im Bericht anzeigen ›

in der EU 19,1 GW neue Windkraftleistung installiert

F07 „Die leichtesten am Markt“ ist nicht belegt — S. 9 Im Bericht anzeigen ›

Unsere Türme sind die leichtesten am Markt in ihrer Höhenklasse

F08 Vergleich mit Wettbewerbern ohne Quelle — S. 10 Im Bericht anzeigen ›

Kein anderes nordisches Stahlunternehmen ist im Zeitraum so stark gewachsen

F09 Kein Rating genannt — S. 12 Im Bericht anzeigen ›

Unsere Corporate Governance zählt laut Rating zu den besten der europäischen Stahlindustrie

F10 Die Rendite mit Dividende beträgt 22,7 %, nicht 21 % — S. 13 Im Bericht anzeigen ›

die Aktionärsrendite einschließlich Dividenden betrug 21 % vs. Veränderung des Aktienkurses zuzüglich der im Jahr gezahlten Dividende

F11 ESRS E1 verlangt beide Scope-2-Werte — S. 17 Im Bericht anzeigen ›

ausschließlich → **sowohl standortbasiert als auch**

F12 Erneuerbare machen 60 % aus; 66 % zählen Kernenergie mit — S. 18 Im Bericht anzeigen ›

der Anteil erneuerbarer Quellen stieg von 52 % auf 66 % vs. Energie aus erneuerbaren Quellen gesamt

So lesen Sie dieses Dokument: Jeder Befund ist auf seiner Originalseite markiert und führt über eine Linie zu seiner Befundkarte mit der Begründung und der Quelle. Am Ende ist jeder Befund im Detail erklärt: was der Bericht sagt, warum es ein Befund ist, und die Belege. Die Originalseiten bleiben unverändert.

Korrekturvorschläge sind redaktionelle Empfehlungen und sollten vor der Übernahme in das Ausgangsdokument geprüft werden. · Vertraulich

BEFUNDE IM ÜBERBLICK · FORTSETZUNG

BEFUND · IN DOKUMENTREIHENFOLGE — GEDRUCKT → KORREKT

F13 **Schrottmenge 2024 ohne Hinweis geändert** — S. 18 — Im Bericht anzeigen ›

Die Seite zu Services nennt für 2024 360 Tausend Tonnen recycelten Kundenstahl; diese Tabelle zeigt für dasselbe Jahr 340, und kein Hinweis erklärt die Änderung.

F14 **Überall sonst sind es 18.400 Beschäftigte** — S. 19 — Im Bericht anzeigen ›

18.040 vs. Unsere Belegschaft wuchs um 800 Personen

F15 **Die Richtlinie verlangt 7 Tage und 3 Monate** — S. 20 — Im Bericht anzeigen ›

jede Meldung innerhalb von 14 Tagen bestätigt, und die meldende Person erhält innerhalb von sechs Monaten eine Rückmeldung

F16 **Die Schrottschwelle liegt bei 70 % bzw. 90 %, nicht bei 50 %** — S. 21 — Im Bericht anzeigen ›

Stahl aus unseren Elektrolichtbogenöfen gilt als taxonomiekonform, wenn Stahlschrott mindestens 50 % des Einsatzes ausmacht

F17 **Die Bilanz weicht um 1 Mio. EUR ab** — S. 24 — Im Bericht anzeigen ›

5.783 vs. 5.782

F18 **Der Finanzierungs-Cashflow ergibt −291, nicht −281** — S. 25 — Im Bericht anzeigen ›

−281 vs. −23

F19 **Der EZB-Einlagesatz lag Ende 2025 bei 2,00 %** — S. 27 — Im Bericht anzeigen ›

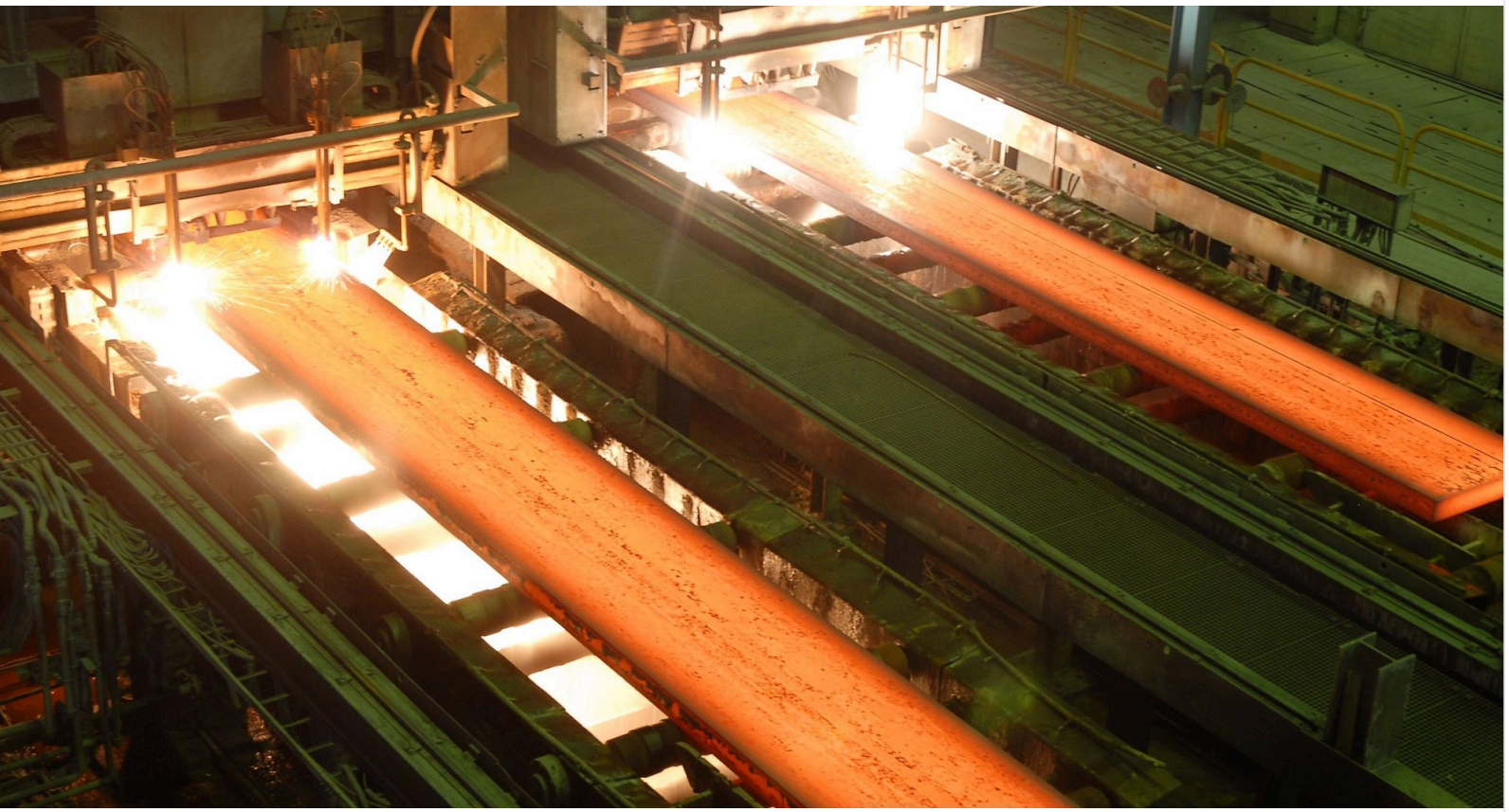
1,75 → **2,00**

So lesen Sie dieses Dokument: Jeder Befund ist auf seiner Originalseite markiert und führt über eine Linie zu seiner Befundkarte mit der Begründung und der Quelle. Am Ende ist jeder Befund im Detail erklärt: was der Bericht sagt, warum es ein Befund ist, und die Belege. Die Originalseiten bleiben unverändert.

ALDERVIK

Geschäftsbericht 2025

Einschließlich der Nachhaltigkeitserklärung und des Konzernabschlusses



Aldervik Group AB (publ) · aldervik.example

Illustratives Beispiel. Die Aldervik Group ist ein fiktives Unternehmen.

Keine Befunde

Auf dieser Seite wurde keine Aussage beanstandet.

2025 im Überblick

Der Umsatz stieg auf 4.213 Mio. EUR (3.751), das operative Ergebnis auf 616 Mio. EUR (514). Zwei neue Werke nahmen die Produktion auf, und die Scope-1- und -2-Emissionen sanken das vierte Jahr in Folge.

Umsatz, Mio. EUR
4.213
+12,3 % (2024: 3.751)

EBIT-Marge
14,6 %
2024: 13,7 %

Auftragsbestand, Mio. EUR
5.140
31.12.2024: 4.450

Dividende je Aktie, EUR
1,85[1]
2024: 1,70

Beschäftigte zum Jahresende
18.400
2024: 17.600

Scope-1- und -2-Emissionen, kt CO_2e
379
−8,0 % ggü. 2024

Mio. EUR, soweit nicht anders angegeben

	2025	2024	Veränd., %
Finanzkennzahlen			
Umsatzerlöse	4.213	3.751	12,3 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	616	514	21,8 %
EBIT-Marge, %	14,6	13,7	–
Jahresüberschuss	450	360	25,0 %
Ergebnis je Aktie, EUR	4,04	3,23	25,1 %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	667	545	22,4 %
Investitionen	410	390	5,1 %
Nettofinanzverschuldung	929	964	−3,6 %
Eigenkapitalquote, %	52,7	50,9	–
Umwelt			
Scope-1- und -2-Emissionen (marktbasiert), kt CO_2e	379	412	−8,0 %
Anteil erneuerbarer Strom, %	71	58	–
Recyclinganteil der Einsatzstoffe, %	37	36	–
Soziales			
Beschäftigte zum Jahresende	18.400	17.600	4,5 %
Unfallrate mit Ausfallzeit[2]	1,0	1,2	–
Frauen in Führungspositionen, %	31	28	–

[1] Vorschlag des Verwaltungsrats an die Hauptversammlung.

[2] Unfälle mit Ausfallzeit je Million Arbeitsstunden, eigene Beschäftigte und Fremdfirmen.

F01

agnosphere
PRÜFUNG AM ORIGINAL
1 Befund
Originalseite 2/27

F01 INTERNE INKONSISTENZ

QUANTITATIVE ABWEICHUNG

Das EBIT stieg um 19,8 %, nicht um 21,8 %

PRÜFERGEBNIS

Das operative Ergebnis stieg von 514 Mio. EUR auf 616 Mio. EUR (Gewinn- und Verlustrechnung, Seite 23). Das ist ein Anstieg um 19,8 %, nicht um die 21,8 %, die diese Tabelle zeigt.

KORREKTURVORSCHLAG

19,8 %

Aldervik Group Geschäftsbericht 2025

Arbeitspapier öffnen

Originalseite unverändert | Prüfanmerkungen von agnosphere 2/27



Nachbearbeitung einer Schweißnaht im Werk Gdańsk, das im Juni 2025 die Produktion aufnahm.

Brief des CEO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

2025 war das Jahr, in dem sich unsere Investitionen in eine sauberere Produktion auszuzahlen begannen, in unseren Ergebnissen und in der Arbeit jedes Werks. Der Umsatz stieg um 12 % auf 4,2 Mrd. EUR, getragen von allen drei Geschäftsbereichen, und unsere EBIT-Marge verbesserte sich auf 14,6 % (13,7 %). Die Nachfrage in unseren Kernmärkten blieb stabil, obwohl sich der Bau in Mitteleuropa abschwächte, und unser Auftragsbestand erreichte zum Jahresende einen Rekordwert von 5,1 Mrd. EUR.

Wir haben auch im Abschwung weiter investiert. Im Frühjahr haben wir zwei neue Werke in Oulu und Gdańsk eröffnet, die zusammen 180.000 Tonnen Jahreskapazität für CO_2-arme Stahlprodukte und Komponenten hinzufügen. Beide erreichten noch vor Jahresende ihre geplante Leistung, und das Werk in Gdańsk verarbeitet inzwischen Stahl aus unserem eigenen Geschäftsbereich Materials.

Sicherheit und unsere Mitarbeitenden

Nichts ist uns wichtiger, als dass alle Mitarbeitenden gesund nach Hause kommen. Ich bin stolz darauf, dass sich unsere Sicherheitsbilanz das fünfte Jahr in Folge verbessert hat und dass uns dies gelang, während unsere Belegschaft auf 18.400 Mitarbeitende in 31 Ländern wuchs. In diesem Jahr nahmen 2.300 Mitarbeitende an unseren Führungsprogrammen teil, und wir haben 2.100 neue Kolleginnen und Kollegen eingestellt, 640 davon Ingenieurinnen und Ingenieure.

Märkte

Die Nachfrage aus der Energiewende hat ein schwächeres Baujahr mehr als ausgeglichen. Kunden aus Wind, Bahn und Stromnetzen stehen inzwischen für mehr als zwei Fünftel des Konzernumsatzes, und in unserem Geschäftsbereich Components stieg der Umsatz mit ihnen um 17 % auf 1.201 Mio. EUR.

Klima

Unser Klimaplan ist inzwischen Teil der Unternehmensführung und kein eigenes Programm mehr. Seit 2021 haben wir die Scope-1- und -2-Emissionen um 19 % gesenkt, vor allem durch die Umstellung der ersten Ofenlinie in Luleå auf wasserstoffbasierte Direktreduktion und durch den Bezug von mehr erneuerbarem Strom. Unser Ziel ist, die Scope-1- und -2-Emissionen bis 2030 gegenüber 2021 zu halbieren, und rund zwei Fünftel des Weges liegen hinter uns.

F02

agnosphere
PRÜFUNG AM ORIGINAL
1 Befund
Originalseite 3/27

F02 INTERNE INKONSISTENZ

ABWEICHENDER ZEITBEZUG

Die Sicherheit hat sich nicht jedes Jahr verbessert

PRÜFERGEBNIS

Die Unfallrate mit Ausfallzeit stieg 2023 von 1,1 auf 1,4 je Million Arbeitsstunden. Von den vier Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, die der Bericht zeigt, sind drei Verbesserungen; eine fünfte lässt sich daraus nicht belegen.

KORREKTURVORSCHLAG

sich unsere Sicherheitsbilanz in drei der letzten vier Jahre verbessert hat

Aldervik Group Geschäftsbericht 2025

Arbeitspapier öffnen

Originalseite unverändert | Prüfanmerkungen von agnosphere 3/27

„Unsere Kunden fragen nicht mehr, ob ein Produkt CO_2-arm ist. Sie fragen, wie arm."

CO_2-arme Güten machten 34 % unserer Stahllieferungen aus (21 %), und wir erwarten, dass dieser Anteil bis 2027 die Hälfte übersteigt, wenn die zweite Linie in Luleå in Betrieb geht.

Ausschüttung an die Aktionäre

Der Verwaltungsrat schlägt eine Dividende von 1,85 EUR je Aktie vor, nach 1,70 EUR. Das entspricht 46 % des Ergebnisses je Aktie und unserer Politik, über einen Konjunkturzyklus 40 % bis 50 % auszuschütten.

Ausblick

Wir erwarten, dass die Nachfrage aus Wind, Bahn und Stromnetzen 2026 hoch bleibt, während der Bau unsicher bleibt. Mit einem Rekordauftragsbestand, zwei neuen Werken in Produktion und einer stärkeren Bilanz gehen wir gut aufgestellt in das neue Jahr. Ich danke unseren Kunden, unseren Mitarbeitenden und Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für Ihr Vertrauen.

Stockholm, 19. Februar 2026
Maria Lindqvist
Präsidentin und Chief Executive Officer

agnosphere
PRÜFUNG AM ORIGINAL
Keine Befunde
Originalseite 4/27

Alle zugeordneten Aussagen auf dieser Seite bestätigt

3 zugeordnete Aussagen wurden anhand der dokumentierten Quellen bestätigt.

Originalseite unverändert | Prüfanmerkungen von agnosphere 4/27

Umsatz und Segmente

Alle drei Geschäftsbereiche wuchsen. Materials blieb mit der Hälfte des Konzernumsatzes der größte Bereich, Services wuchs am stärksten.

Der Konzernumsatz stieg um 462 Mio. EUR, ein Anstieg um 12,3 %. Das Mengenwachstum der beiden neuen Werke trug rund vier Prozentpunkte bei, höhere Preise für CO_2-arme Güten rund drei.

Materials verkaufte 1.300 Tausend Tonnen Stahl (1.220). Components profitierte von Rahmenverträgen mit Kunden aus Wind und Stromnetzen, Services von einem größeren Bestand an Wartungsverträgen.

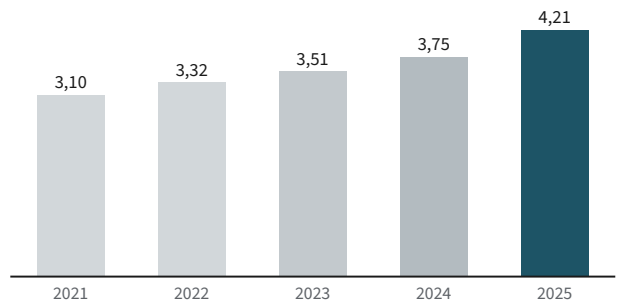
Höhepunkte des Jahres. März: Werk Oulu eröffnet, 110.000 Tonnen zusätzliche Kapazität. Juni: Werk Gdańsk eröffnet, 70.000 Tonnen. September: Green Bond über 300 Mio. EUR begeben. Dezember: Auftragsbestand von 5.140 Mio. EUR, ein Rekord.

Umsatz nach Segmenten, Mio. EUR

	2025	2024	Veränd., %
Materials	2.146	1.902	12,8 %
Components	1.384	1.208	14,6 %
Services	783	641	22,2 %
Konzern	**4.213**	**3.751**	**12,3 %**

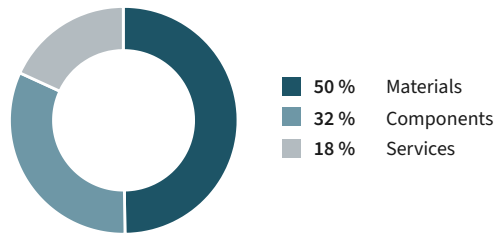
F03

Umsatzerlöse
Mrd. EUR

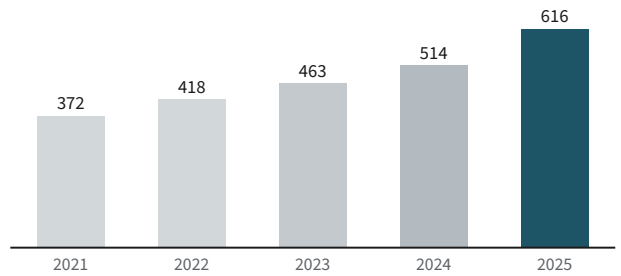


Der Umsatz ist seit 2021 jedes Jahr gestiegen.

Umsatz nach Segmenten
Anteil am Segmentumsatz vor Konsolidierung, 2025



Operatives Ergebnis (EBIT)
Mio. EUR



EBIT-Marge 12,0 % im Jahr 2021, 14,6 % im Jahr 2025.

F03 INTERNE INKONSISTENZ

QUANTITATIVE ABWEICHUNG

Die Segmente ergeben 4.313 Mio. EUR

PRÜFERGEBNIS

Die drei Segmente ergeben 4.313, nicht die als Konzernsumme ausgewiesenen 4.213. Anhangangabe 3 zeigt den Grund: 100 Mio. EUR Umsatz zwischen den Segmenten werden eliminiert, und diese Zeile fehlt in der Tabelle.

KORREKTURVORSCHLAG

Über der Konzernsumme von 4.213 die Zeile „Konsolidierung −100“ einfügen

Aldervik Group Geschäftsbericht 2025

Arbeitspapier öffnen

Strategie und Märkte

Kunden fragen nach Stahl und Komponenten mit einem kleineren Fußabdruck. Unsere Strategie ist, sie als Erste in großem Maßstab zu beliefern.

Wir sind Marktführer für Spezialstahl in den nordischen Ländern und wollen diese Position ausbauen, da die Nachfrage nach CO_2-armen Güten in der Region steigt. Drei Entwicklungen prägen unsere Märkte: der Ausbau der Windkraft, die Erneuerung der europäischen Bahnnetze und der Ausbau der Stromnetze. Zusammen standen sie 2025 für 44 % des Konzernumsatzes.

Wo wir wachsen

Kunden aus Wind, Bahn und Stromnetzen wuchsen schneller als unsere übrigen Märkte. Nach Angaben des Branchenverbands stieg der Auftragseingang für Spezialstahl 2025 um 13 %, während die Nachfrage nach Baustahl in Mitteleuropa das zweite Jahr in Folge sank. Materials wuchs um 13 %, Components um 15 % und Services um 22 %.

Wie wir investieren

Wir haben 2025 410 Mio. EUR investiert (390), davon 60 % in Projekte, die Emissionen senken. Jede Investition über 5 Mio. EUR wird mit einem internen CO_2-Preis von 100 EUR je Tonne bewertet.

Wie wir verkaufen

CO_2-arme Güten machten 34 % der Lieferungen aus (21 %). Wiederkehrende Verträge machen 61 % des Umsatzes von Services aus, was das Ergebnis des Konzerns über den Zyklus stabilisiert.

Umsatz nach Endmärkten
% des Konzernumsatzes, 2025



Quelle: Aldervik. Marktwachstum im Text: Daten des Branchenverbands.

Produktionsstandorte

	Land	Segment	Kapazität, kt
Luleå	Schweden	Materials	1.250
Oulu	Finnland	Materials	110
Gdańsk	Polen	Components	70

Jahreskapazität zum 31. Dezember 2025. Oulu wurde im März, Gdańsk im Juni 2025 eröffnet.

F04 MÖGLICHER FEHLER

SUPERLATIV NICHT BELEGT

Nichts belegt „Marktführer“

PRÜFERGEBNIS

Der Bericht nennt weder einen Marktanteil noch eine Rangfolge für Spezialstahl in den nordischen Ländern, und auch keine Quelle dafür.

KORREKTURVORSCHLAG

Wir gehören zu den führenden Herstellern von Spezialstahl in den nordischen Ländern

Aldervik Group Geschäftsbericht 2025

Arbeitspapier öffnen

F05 WIDERLEGT

QUANTITATIVE ABWEICHUNG

Der Verband meldete 9,1 %, nicht 13 %

PRÜFERGEBNIS

Die Auftragsstatistik des Branchenverbands weist für Spezialstahl 2025 ein Plus von 9,1 % aus. 13 % ist das Umsatzwachstum von Aldervik im Bereich Materials, nicht die Zahl des Verbands.

KORREKTURVORSCHLAG

Nach Angaben des Branchenverbands stieg der Auftragseingang für Spezialstahl 2025 um 9,1 %

S01 · Branchenverband, Auftragsstatistik 2025 (illustrative Quelle)

steel-association.example

Quelleneintrag S01

Arbeitspapier öffnen



Keine Befunde

Auf dieser Seite wurde keine Aussage beanstandet.

Lagebericht

Materials	8
Components und Services	9
Fünfjahresübersicht	10
Risiken und Risikomanagement	11
Corporate Governance	12
Die Aktie	13
Nachhaltigkeitserklärung	14



Stahlschrott in Luleå, Einsatzstoff unserer Elektrolichtbogenöfen.

Materials

Materials stellt in Luleå und Oulu Flach- und Spezialstahl her und ist der größte unserer drei Geschäftsbereiche.

Marktumfeld und Geschäftsverlauf

Der Umsatz von Materials stieg um 13 % auf 2.146 Mio. EUR (1.902), gestützt durch höhere Mengen CO_2-armer Güten. Die Lieferungen lagen mit 1.300 Tausend Tonnen 6,6 % über dem Vorjahr; das Werk Oulu trug in seinen ersten neun Monaten 64 Tausend Tonnen bei.

Die erste Ofenlinie in Luleå arbeitet seit April mit wasserstoffbasierter Direktreduktion. Ihre Produktion wird mit Aufschlag über mehrjährige Verträge verkauft, vor allem an Kunden aus Wind und Bahn. Die Preise für Standardgüten waren im zweiten Halbjahr niedriger, da die Baunachfrage in Mitteleuropa nachließ.

Das operative Ergebnis stieg auf 326 Mio. EUR (268). Die Marge verbesserte sich auf 15,2 % (14,1 %), trotz Anlaufkosten in Oulu von rund 18 Mio. EUR.

Prioritäten für 2026

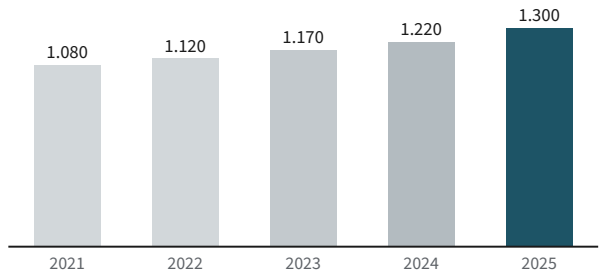
Die Inbetriebnahme der zweiten Linie in Luleå im Jahr 2027 liegt im Plan. 2026 wird Materials den Schrottanteil in den Elektrolichtbogenöfen erhöhen und die Rücknahmevereinbarungen mit Kunden von Services ausweiten.

Kennzahlen, Mio. EUR

	2025	2024	Veränd., %
Umsatzerlöse	2.146	1.902	12,8 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	326	268	21,6 %
EBIT-Marge, %	15,2	14,1	–
Lieferungen, Tausend Tonnen	1.300	1.220	6,6 %
Anteil CO_2-armer Güten, %	34	21	–
Investitionen	236	214	10,3 %
Beschäftigte zum Jahresende	8.920	8.610	3,6 %

Lieferungen

Tausend Tonnen

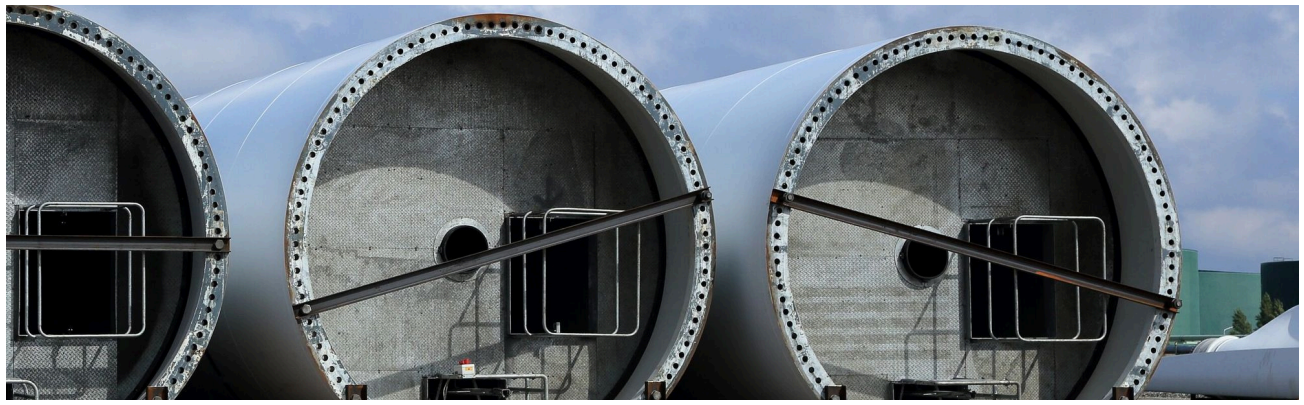


agnosphere
PRÜFUNG AM ORIGINAL
Keine Befunde
Originalseite 8/27

Alle zugeordneten Aussagen auf dieser Seite bestätigt
25 zugeordnete Aussagen wurden anhand der dokumentierten Quellen bestätigt.

Originalseite unverändert | Prüfanmerkungen von agnosphere 8/27

Components und Services



Turmsegmente vor dem Versand in Gdańsk.

Components

Components verarbeitet unseren Stahl in Gdańsk und an zwei kleineren Standorten in Schweden zu Bauteilen für Windturbinen, Bahnen und Stromnetze. Der Umsatz von Components stieg um 15 % auf 1.384 Mio. EUR (1.208), und das neue Werk in Gdańsk erreichte im Oktober seine volle Leistung.

Die Nachfrage im Windbereich blieb hoch: Nach Angaben von WindEurope wurden 2025 in der EU 19,1 GW neue Windkraftleistung installiert, und Schweden war der drittgrößte Markt in Europa. Unsere Türme sind die leichtesten am Markt in ihrer Höhenklasse, was die Transport- und Montagekosten unserer Kunden senkt. Bahnkunden verlängerten zwei Rahmenverträge, und Netzbetreiber erteilten ihre bisher größten Aufträge.

Umsatz nach Produktlinien, Mio. EUR

	2025	2024	Veränd., %
Windtürme und Flansche	512	419	22,2 %
Schienen und Befestigungen	371	336	10,4 %
Strommasten	318	273	16,5 %
Sonstige	183	180	1,7 %
Components	**1.384**	**1.208**	**14,6 %**

Services

Services wartet, repariert und recycelt Stahlprodukte über ihren gesamten Lebenszyklus. Der Umsatz von Services stieg um 22 % auf 783 Mio. EUR (641), und die Zahl der Serviceverträge stieg auf 2.450. Wir haben 410.000 Tonnen Stahl unserer Kunden in unseren Öfen recycelt, nach 360.000 Tonnen im Vorjahr.

Services in Zahlen

	2025	2024	Veränd., %
Umsatz, Mio. EUR	783	641	22,2 %
EBIT-Marge, %	16,6	18,4	–
Serviceverträge	2.450	2.210	10,9 %
Anteil wiederkehrender Umsätze, %	61	58	–
Recycelter Kundenstahl, kt	410	360	13,9 %

F06

F07

F06 WIDERLEGT

QUANTITATIVE ABWEICHUNG

19,1 GW gelten für Europa, die EU installierte 15,1 GW

PRÜFERGEBNIS

WindEurope nennt 19,1 GW für Europa insgesamt, einschließlich Ländern außerhalb der EU wie der Türkei. Auf die EU-27 entfielen davon 15,1 GW.

KORREKTURVORSCHLAG

in Europa 19,1 GW neue Windkraftleistung installiert, davon 15,1 GW in der EU

S02 · WindEurope, Wind energy in Europe: 2025 Statistics and the outlook for 2026-2030 (26.02.2026)
windeurope.org

Quelleneintrag S02 Arbeitspapier öffnen

F07 MÖGLICHER FEHLER

SUPERLATIV NICHT BELEGT

„Die leichtesten am Markt“ ist nicht belegt

PRÜFERGEBNIS

Der Bericht enthält keinen Gewichtsvergleich mit anderen Turmherstellern.

KORREKTURVORSCHLAG

Unsere Türme sind auf geringes Gewicht bei großer Höhe ausgelegt

Aldervik Group Geschäftsbericht 2025

Arbeitspapier öffnen

Fünfjahresübersicht

Ein stetiger Anstieg von Umsatz und Marge, mit jedes Jahr niedrigeren Emissionen.

Der Umsatz wuchs in fünf Jahren um mehr als ein Drittel, von 3.104 Mio. EUR im Jahr 2021 auf 4.213 Mio. EUR, und die EBIT-Marge stieg in jedem Jahr des Zeitraums. Kein anderes nordisches Stahlunternehmen ist im Zeitraum so stark gewachsen. Die Nettofinanzverschuldung sank auf 0,9 Mrd. EUR, das 1,1-Fache des operativen Ergebnisses vor Abschreibungen (EBITDA).

Mio. EUR, soweit nicht anders angegeben

	2021	2022	2023	2024	2025
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	3.104	3.318	3.507	3.751	4.213
Operatives Ergebnis (EBIT)	372	418	463	514	616
EBIT-Marge, %	12,0	12,6	13,2	13,7	14,6
Jahresüberschuss	262	298	331	360	450
Cashflow und Bilanz					
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	452	497	521	545	667
Investitionen	298	335	371	390	410
Nettofinanzverschuldung	1.350	1.240	1.120	964	929
Nettofinanzverschuldung / EBITDA, x	1,9	1,7	1,5	1,3	1,1
Aktie					
Ergebnis je Aktie, EUR	2,36	2,68	2,97	3,23	4,04
Dividende je Aktie, EUR	1,30	1,40	1,55	1,70	1,85
Nachhaltigkeit und Mitarbeitende					
Scope-1- und -2-Emissionen, kt CO_2e	470	451	430	412	379
Unfallrate mit Ausfallzeit	1,6	1,1	1,4	1,2	1,0
Beschäftigte zum Jahresende	16.200	16.700	17.100	17.600	18.400

Dividende 2025: Vorschlag des Verwaltungsrats. 2021 bis 2023 wie berichtet; keine Anpassungen.

Definitionen alternativer Leistungskennzahlen auf Seite 26.

agnosphere
PRÜFUNG AM ORIGINAL

1 Befund
Originalseite 10/27

F08 MÖGLICHER FEHLER

SUPERLATIV NICHT BELEGT

Vergleich mit Wettbewerbern ohne Quelle

PRÜFERGEBNIS

Der Bericht zeigt das Wachstum anderer nordischer Stahlunternehmen von 2021 bis 2025 nicht und nennt die Vergleichsgruppe nicht.

KORREKTURVORSCHLAG

Satz streichen oder Vergleichsgruppe, deren Wachstum und die Quelle nennen

Aldervik Group Geschäftsbericht 2025

Arbeitspapier öffnen

Risiken und Risikomanagement

Energiepreise, die Nachfrage im Bau und das Tempo der Dekarbonisierung prägen unsere Ergebnisse am stärksten.

Das Risikomanagement ist Teil des Planungs- und Berichtszyklus des Konzerns. Die Konzernleitung prüft das Risikoregister jedes Quartal, der Prüfungsausschuss zweimal im Jahr. Risiken werden nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung auf operatives Ergebnis, Cashflow und Klimaziele bewertet, vor und nach Gegenmaßnahmen.

Eine Veränderung des Strompreises um 10 % würde das operative Ergebnis vor Absicherung um rund 18 Mio. EUR beeinflussen. Der Bau stand für 31 % des Konzernumsatzes und ist damit der größte einzelne Endmarkt, weshalb wir das Wachstum auf Kunden aus Wind, Bahn und Netzen ausrichten.

Wesentliche Risiken

	Exposition	Maßnahmen	Trend
Energiepreise	Strom ist nach den Rohstoffen unser größter Kostenblock.	Langfristige Stromlieferverträge decken 70 % des erwarteten Stromverbrauchs 2026.	Geringer
Baunachfrage	Der Bau stand 2025 für 31 % des Konzernumsatzes.	Wachstum in Wind, Bahn und Netzen; flexible Schichtmodelle in Luleå.	Unverändert
CO_2-Regulierung	Kostenlose EU-ETS-Zertifikate entfallen ab 2026 schrittweise mit dem Wirksamwerden des CBAM.	Interner CO_2-Preis von 100 EUR je Tonne; Dekarbonisierungsplan.	Höher
Wasserstoffversorgung	Die Direktreduktion in Luleå hängt von der Verfügbarkeit der Elektrolyseure ab.	Zwei unabhängige Elektrolyseeinheiten; Erdgas als Rückfalloption bis 2028 genehmigt.	Höher
Projektumsetzung	Zweite Linie in Luleå: Budget 640 Mio. EUR, Start 2027.	Festpreisverträge für 70 % des Budgets; monatliche Prüfung durch den Verwaltungsrat.	Unverändert
Cybersicherheit	Die Leitsysteme der Werke sind zunehmend vernetzt.	Segmentierte Netze; externe Penetrationstests zweimal jährlich.	Höher

Sensitivitätsanalyse, Gesamtjahr

	Effekt auf EBIT, Mio. EUR
Strompreis, ±10 %	±18
Stahlpreis Standardgüten, ±5 %	±31
EUR/SEK, ±5 %	±12
Zinssatz, ±1 Prozentpunkt	±2

Auf Basis der Mengen 2025. Strom: 2.380 GWh zu durchschnittlich 75 EUR je MWh vor Absicherung.

agnosphere
PRÜFUNG AM ORIGINAL
Keine Befunde
Originalseite 11/27

Alle zugeordneten Aussagen auf dieser Seite bestätigt

6 zugeordnete Aussagen wurden anhand der dokumentierten Quellen bestätigt.

Originalseite unverändert | Prüfanmerkungen von agnosphere 11/27

Corporate Governance

Der Verwaltungsrat legt die Strategie fest und überwacht, wie wir mit Risiken, Vergütung und Berichterstattung umgehen.

Die Aldervik Group AB (publ) ist eine schwedische Aktiengesellschaft, die an der Nasdaq Stockholm notiert ist. Die Corporate Governance beruht auf dem schwedischen Aktiengesetz, dem Regelwerk der Nasdaq Stockholm und dem Schwedischen Corporate Governance Kodex, von dem das Unternehmen 2025 nicht abgewichen ist.

Der Verwaltungsrat tagte 2025 11-mal, seine Ausschüsse weitere 19-mal. Sieben der neun Mitglieder des Verwaltungsrats sind vom Unternehmen und seiner Leitung unabhängig, fünf von ihnen auch von den Hauptaktionären. Der Verwaltungsrat hat seine Arbeit im Dezember mit Unterstützung eines externen Beraters bewertet.

F09

Unsere Corporate Governance zählt laut Rating zu den besten der europäischen Stahlindustrie, und wir verbessern laufend unsere Berichterstattung an die Aktionäre. 2025 übernahm der Nachhaltigkeitsausschuss die Aufsicht über den Klimatransitionsplan vom Prüfungsausschuss.

Vergütung

Die Vergütung der Konzernleitung besteht aus einem Festgehalt, einer kurzfristigen variablen Vergütung von bis zu 50 % des Festgehalts und einem aktienbasierten langfristigen Programm. Ein Drittel der kurzfristigen Vergütung hängt von den Scope-1- und -2-Emissionen und der Unfallrate ab.

Abschlussprüfer

Die Hauptversammlung 2025 hat die Nordvik Revision AB bis zur Hauptversammlung 2026 als Abschlussprüfer wiedergewählt. Der Abschlussprüfer prüft auch die Nachhaltigkeitserklärung mit begrenzter Sicherheit.

Verwaltungsrat und Ausschüsse, 2025

	Mitglieder	Sitzungen	Teilnahme
Verwaltungsrat	9	11	98 %
Prüfungsausschuss	3	7	100 %
Vergütungsausschuss	3	5	100 %
Nachhaltigkeitsausschuss	4	4	100 %
Nominierungsausschuss	4	3	100 %

F09

F09 MÖGLICHER FEHLER

SUPERLATIV NICHT BELEGT

Kein Rating genannt

PRÜFERGEBNIS

Der Bericht sagt nicht, welches Rating die Corporate Governance von Aldervik zu den besten der Branche zählt, und auch nicht, für welches Jahr.

KORREKTURVORSCHLAG

Rating und Jahr nennen, oder: Wir verbessern laufend, wie wir das Unternehmen führen

Aldervik Group Geschäftsbericht 2025

Arbeitspapier öffnen

Die Aktie

Die Aktien von Aldervik sind an der Nasdaq Stockholm im Segment Large Cap notiert.

Der Aktienkurs stieg 2025 um 18 %, von 36,10 EUR auf 42,60 EUR, und die Aktionärsrendite einschließlich Dividenden betrug 21 %. Der Index OMX Stockholm 30 stieg im selben Zeitraum um 9 %.

F10

Dividendenpolitik

Der Verwaltungsrat strebt an, über einen Konjunkturzyklus 40 % bis 50 % des Jahresüberschusses auszuschütten. Für 2025 schlägt er eine Dividende von 1,85 EUR je Aktie vor, das sind 46 % des Ergebnisses je Aktie, insgesamt rund 204 Mio. EUR.

Finanzkalender

Hauptversammlung: 24. April 2026. Zwischenberichte: 28. April, 17. Juli und 23. Oktober 2026.

Kennzahlen zur Aktie

	2025	2024	2023
Schlusskurs zum Jahresende, EUR	42,60	36,10	31,40
Marktkapitalisierung, Mio. EUR	4.686	3.971	3.454
Ergebnis je Aktie, EUR	4,04	3,23	2,97
Dividende je Aktie, EUR	1,85	1,70	1,55
Ausschüttungsquote, %	46	53	52
Ausstehende Aktien, Mio.	110,0	110,0	110,0

Dividende 2025: Vorschlag des Verwaltungsrats.

Aktienkurs und Index, 2025

EUR, Monatsende; OMX Stockholm 30 auf den Aktienkurs indexiert



Aktionäre nach Gruppen, 31. Dezember 2025

	Grundkapital, %
Schwedische institutionelle Investoren	38,4
Ausländische institutionelle Investoren	33,1
Stiftungen der Gründerfamilie	9,8
Schwedische Privatpersonen	14,6
Sonstige	4,1
Summe	**100,0**

Quelle: Euroclear Sweden.

agnosphere
PRÜFUNG AM ORIGINAL

1 Befund
Originalseite 13/27

F10 INTERNE INKONSISTENZ

QUANTITATIVE ABWEICHUNG

Die Rendite mit Dividende beträgt 22,7 %, nicht 21 %

PRÜFERGEBNIS

Der Kurs stieg von 36,10 EUR auf 42,60 EUR, und die 2025 gezahlte Dividende von 1,70 EUR kommt hinzu. Nach der Definition des Berichts (Seite 26) ergibt das eine Rendite von 22,7 %.

KORREKTURVORSCHLAG

die Aktionärsrendite einschließlich Dividenden betrug 23 %

Aldervik Group Geschäftsbericht 2025

Arbeitspapier öffnen



Nachhaltigkeitserklärung

Allgemeine Angaben (ESRS 2)	15
E1 Klimawandel	16
E1-5 Energie und E5 Ressourcennutzung	18
S1 Eigene Belegschaft	19
S1-14 Gesundheit und Sicherheit, G1 Unternehmensführung	20
EU-Taxonomie	21
Prüfungsvermerk	22

Keine Befunde

Auf dieser Seite wurde keine Aussage beanstandet.

Allgemeine Angaben

BP-1 Grundlagen der Erstellung

ESRS 2 BP-1 §5 (a)-(b), BP-2 §9-10

Diese Nachhaltigkeitserklärung wurde auf konsolidierter Basis für denselben Konsolidierungskreis wie der Konzernabschluss erstellt: die Aldervik Group AB (publ) und die von ihr beherrschten Tochterunternehmen. Sie umfasst die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette, soweit die doppelte Wesentlichkeitsanalyse dort wesentliche Auswirkungen, Risiken oder Chancen ergab. Die Kennzahlen beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2025; Vergleichswerte betreffen 2024, soweit nicht anders angegeben. Keine Kennzahl wurde außer vom Prüfer durch eine externe Stelle validiert.

Der Konzern nutzt die Übergangsbestimmungen nach ESRS 1 Anlage C für erwartete finanzielle Effekte (E1-9, E5-6) und für Scope-3-Kategorien außer 1 und 4, die mit ausgabenbasierten Faktoren geschätzt werden.

IRO-1 Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

ESRS 2 IRO-1 §53 (a)-(h)

Die Analyse wurde 2025 unter Einbeziehung von Kunden, Beschäftigten, Investoren, Lieferanten und zwei Umweltorganisationen aktualisiert. Auswirkungen wurden nach Ausmaß, Umfang, Unumkehrbarkeit und Wahrscheinlichkeit bewertet, finanzielle Risiken und Chancen nach ihrer Wirkung auf Umsatz, Kosten und Kapitalzugang kurzfristig (bis ein Jahr), mittelfristig (ein bis fünf Jahre) und langfristig (mehr als fünf Jahre). Themen oberhalb der Schwelle in einer der beiden Dimensionen sind wesentlich. Wasser (E3), Biodiversität (E4), Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette (S2), betroffene Gemeinschaften (S3) und Verbraucher (S4) wurden als nicht wesentlich bewertet; die Gründe sind im Wesentlichkeitsbericht des Konzerns dokumentiert.

SBM-3 Wesentliche Themen

ESRS	Thema	Auswirkung, Risiko oder Chance	Wertschöpfungskette	Zeithorizont
E1	Klimaschutz	Auswirkung (negativ), Risiko	Eigener Betrieb, vorgelagert	Kurz- bis langfristig
E1	Energie	Risiko, Chance	Eigener Betrieb	Kurz- bis mittelfristig
E5	Ressourcenzuflüsse und -abflüsse	Auswirkung (positiv), Chance	Eigener Betrieb, nachgelagert	Mittelfristig
S1	Gesundheit und Sicherheit	Auswirkung (negativ)	Eigener Betrieb	Kurzfristig
S1	Aus- und Weiterbildung	Auswirkung (positiv), Risiko	Eigener Betrieb	Mittelfristig
G1	Korruption und Bestechung	Risiko	Eigener Betrieb, vorgelagert	Kurzfristig
G1	Zahlungspraktiken	Auswirkung (negativ)	Vorgelagert	Kurzfristig

agnosphere
PRÜFUNG AM ORIGINAL
Keine Befunde
Originalseite 15/27

Keine Befunde
Auf dieser Seite wurde keine Aussage beanstandet.

Originalseite unverändert | Prüfanmerkungen von agnosphere 15/27

E1 Klimawandel

E1-1 Übergangsplan für den Klimaschutz

ESRS E1-1 §14-16; E1-4 §34

Der Übergangsplan wurde 2024 vom Verwaltungsrat verabschiedet und wird jährlich vom Nachhaltigkeitsausschuss überprüft. Er beruht auf drei Hebeln: der wasserstoffbasierten Direktreduktion in Luleå, die den Erdgasweg in zwei Schritten (2025 und 2027) ersetzt, einem höheren Schrottanteil in unseren Elektrolichtbogenöfen und langfristigen Verträgen für erneuerbaren Strom. Der Plan ist mit der Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 °C vereinbar und stützt sich nicht auf Kompensationen.

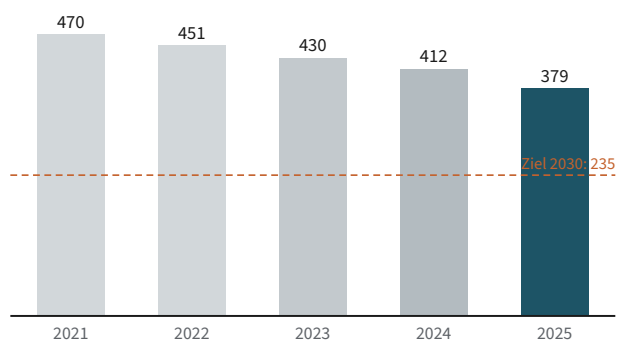
Die Scope-1- und -2-Emissionen sanken um 8 % auf 379 kt CO_2e (412) und liegen 19 % unter dem Basisjahr 2021. Die Scope-3-Emissionen sanken um 4 %, vor allem weil Eisenerz eines neuen Lieferanten einen geringeren Fußabdruck hat. Wir haben 39 % des Weges vom Basisjahr zum Ziel 2030 zurückgelegt.

E1-3 Maßnahmen und Mittel

Die Investitionen für den Übergangsplan betrugen 2025 246 Mio. EUR, für die zweite Linie in Luleå sind 640 Mio. EUR gebunden. Die Betriebsausgaben für den Plan, vor allem Aufschläge für Wasserstoff und erneuerbaren Strom, betrugen 64 Mio. EUR (siehe EU-Taxonomie, Seite 21).

Scope-1- und -2-Emissionen (marktbasiert)

kt CO_2e, im Vergleich zum Ziel 2030



Basisjahr 2021. Ziel 2024 von der Science Based Targets initiative validiert.

E1-4 Ziele

	Basis 2021	2025	Ziel 2030	Veränd. bisher, %
Scope 1 und 2 (marktbasiert), kt CO_2e	470	379	235	−19,4 %
Scope 3, Kategorien 1 und 4, kt CO_2e	2.370	2.098	1.650	−11,5 %
Anteil erneuerbarer Strom, %	44	71	100	–

Die Ziele umfassen alle 2021 betriebenen Standorte; Oulu und Gdańsk sind ab 2025 einbezogen.

agnosphere
PRÜFUNG AM ORIGINAL
Keine Befunde
Originalseite 16/27

Alle zugeordneten Aussagen auf dieser Seite bestätigt

20 zugeordnete Aussagen wurden anhand der dokumentierten Quellen bestätigt.

Originalseite unverändert | Prüfanmerkungen von agnosphere 16/27

E1-6 Treibhausgasemissionen

ESRS E1-6 §44 (a)-(d), §47-52, AR 39-55

F11

ESRS E1 verlangt Scope-2-Emissionen ausschließlich marktbasiert; standortbasierte Werte weisen wir zur Information aus. Die marktbasierten Scope-2-Emissionen sanken um 8 %, da mehr unseres Stroms aus vertraglich gesicherter Wind- und Wasserkraft stammte. Die Scope-1-Emissionen sanken um 8 %, vor allem durch die erste wasserstoffbasierte Linie in Luleå, teilweise ausgeglichen durch den Anlauf in Oulu.

E1-6 Scope-1-, -2- und -3-THG-Bruttoemissionen und THG-Emissionen gesamt, kt CO_2e

	Basisjahr 2021	2024	2025	% N / N-1
Scope-1-THG-Emissionen				
Scope-1-THG-Bruttoemissionen	310	268	247	−7,8 %
Anteil aus regulierten Emissionshandelssystemen, %	96	97	97	–
Scope-2-THG-Emissionen				
Standortbasierte Scope-2-THG-Bruttoemissionen	188	171	165	−3,5 %
Marktbasierte Scope-2-THG-Bruttoemissionen	160	144	132	−8,3 %
Wesentliche Scope-3-THG-Emissionen				
1 Erworbene Waren und Dienstleistungen	2.190	1.980	1.902	−3,9 %
4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb	180	204	196	−3,9 %
Übrige Kategorien (3, 5, 6, 7)*	150	152	148	−2,6 %
Indirekte THG-Bruttoemissionen (Scope 3) gesamt	**2.520**	**2.336**	**2.246**	**−3,9 %**
THG-Emissionen gesamt				
THG-Emissionen gesamt (standortbasiert)	3.018	2.775	2.658	−4,2 %
THG-Emissionen gesamt (marktbasiert)	**2.990**	**2.748**	**2.625**	**−4,5 %**

* Geschätzt mit ausgabenbasierten Emissionsfaktoren (Übergangsbestimmung, ESRS 1 Anlage C).

Erstellt nach dem GHG Protocol Corporate Standard; operative Kontrolle. Das Basisjahr 2021 ist das erste Jahr, für das vollständige Emissionsdaten aller damals betriebenen Standorte vorliegen.

THG-Intensität je Nettoumsatz

	2021	2024	2025	% N / N-1
THG-Emissionen gesamt (marktbasiert) je Nettoumsatz, t CO_2e / Mio. EUR	963	733	623	−15,0 %
Nettoumsatz, Mio. EUR (Gewinn- und Verlustrechnung, Seite 23)	3.104	3.751	4.213	–

F11 WIDERLEGT

QUANTITATIVE ABWEICHUNG

ESRS E1 verlangt beide Scope-2-Werte

PRÜFERGEBNIS

Nach Absatz 49 von ESRS E1 sind standortbasierte und marktbasierte Scope-2-Emissionen beide verpflichtend. Die standortbasierten Werte in der Tabelle sind eine Pflichtangabe, keine Zusatzinformation.

KORREKTURVORSCHLAG

ESRS E1 verlangt Scope-2-Emissionen sowohl standortbasiert als auch marktbasiert

S03 · Delegierte Verordnung (EU) 2023/2772, Anhang I, ESRS E1, Absatz 49

eur-lex.europa.eu

Quelleneintrag S03 Arbeitspapier öffnen

Energie und Ressourcennutzung

E1-5 Energieverbrauch und Energiemix

ESRS E1-5 §37-38, AR 32-34

Der Gesamtenergieverbrauch stieg um 4 %, da Oulu und Gdańsk die Produktion aufnahmen, während der Energieeinsatz je Euro Umsatz sank. Fossile Energie ging zurück, weil die erste Linie in Luleå nun Wasserstoff aus erneuerbarem Strom nutzt, und der Anteil erneuerbarer Quellen stieg von 52 % auf 66 %. Die 2025 abgeschlossenen Stromlieferverträge decken 70 % unseres erwarteten Stromverbrauchs für 2026.

E1-5 Energieverbrauch und Energiemix, GWh

	2024	2025
Brennstoffverbrauch aus fossilen Quellen	400	530
Zugekaufter Strom und Wärme aus fossilen Quellen	840	520
Energie aus fossilen Quellen gesamt	**1.240**	**1.050**
Energie aus nuklearen Quellen gesamt	**180**	**170**
Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen	120	150
Zugekaufter erneuerbarer Strom	1.410	1.690
Energie aus erneuerbaren Quellen gesamt	**1.530**	**1.840**
Gesamtenergieverbrauch	**2.950**	**3.060**
Anteil erneuerbarer Quellen, %	52	66
Energieintensität, MWh / Mio. EUR Nettoumsatz	786	726

E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

ESRS E5-4 §30-31; E5-5 §35-40

Stahl lässt sich ohne Verlust seiner Eigenschaften recyceln, und Schrott ist unser wichtigster Hebel, um Emissionen und den Einsatz von Eisenerz zu senken. Der Recyclinganteil stieg auf 37 % aller Einsatzstoffe, gestützt durch die Rücknahmevereinbarungen unseres Geschäftsbereichs Services. Die Produktionsabfälle sanken um 4 %, und 94 % davon wurden recycelt oder verwertet, meist als Schlacke für den Straßenbau.

E5-4 und E5-5 Ressourcenzuflüsse und -abflüsse, Tausend Tonnen

	2024	2025
Eisenerz	1.070	1.120
Stahlschrott, extern	300	310
Stahlschrott, von Kunden zurückgenommen	340	410
Legierungen und Zusatzstoffe	88	92
Materialeinsatz gesamt	**1.798**	**1.932**
Recyclinganteil der Einsatzstoffe, %	36	37
Produktionsabfälle	312	298
davon recycelt oder verwertet, %	92	94
davon gefährlich	14	12

F12

F12 INTERNE INKONSISTENZ

QUANTITATIVE ABWEICHUNG

Erneuerbare machen 60 % aus; 66 % zählen Kernenergie mit

PRÜFERGEBNIS

Erneuerbare Brennstoffe und erneuerbarer Strom machen 60 % der Energie in der Tabelle aus. 66 % ergeben sich nur mit Kernenergie, und die Tabelle zeigt dieselben 66 %; der Wert 2024 von 52 % lässt Kernenergie weg.

KORREKTURVORSCHLAG

der Anteil erneuerbarer Quellen stieg von 52 % auf 60 % (und 60 in der Tabelle)

Aldervik Group Geschäftsbericht 2025

Arbeitspapier öffnen

F13

F13 MÖGLICHER FEHLER

QUANTITATIVE ABWEICHUNG

Schrottmenge 2024 ohne Hinweis geändert

PRÜFERGEBNIS

Die Seite zu Services nennt für 2024 360 Tausend Tonnen recycelten Kundenstahl; diese Tabelle zeigt für dasselbe Jahr 340, und kein Hinweis erklärt die Änderung. Ist 340 eine Korrektur, verlangt ESRS 1 den früheren Wert, die Differenz und den Grund.

KORREKTURVORSCHLAG

360 (Summe 2024: 1.818), oder ein Hinweis: 2024 angepasst, zuvor 360, weil …

Aldervik Group Geschäftsbericht 2025

Arbeitspapier öffnen

S1 Eigene Belegschaft

S1 Eigene Belegschaft

ESRS S1-6 §50 (a)-(f); S1-9 §66; S1-13 §83

Die folgenden Angaben beruhen auf der Zahl der Köpfe zum Stichtag 31. Dezember 2025 und umfassen alle Beschäftigten des Konzerns. Nicht angestellte Arbeitskräfte, vor allem Fremdfirmen in unseren Werken, sind in den Sicherheitskennzahlen auf Seite 20 enthalten, nicht aber in den Tabellen auf dieser Seite.

F14

Unsere Belegschaft wuchs um 800 Personen, vor allem in Oulu und Gdańsk, wo wir vor Ort rekrutiert und neue Kolleginnen und Kollegen vor der Eröffnung in Luleå geschult haben. Die freiwillige Fluktuation sank auf 6,8 % (7,9 %). Die Weiterbildungsstunden stiegen auf 27 je Beschäftigten, und wir haben 38 Mio. EUR in Aus- und Weiterbildung investiert.

Das geschlechtsspezifische Lohngefälle, berechnet als Differenz der durchschnittlichen Bruttostundenlöhne von Männern und Frauen, betrug 5,1 % (5,4 %). Tarifverträge decken 92 % der Beschäftigten ab; in Polen, wo Branchentarifverträge seltener sind, vertreten Betriebsräte die Beschäftigten an beiden Standorten.

S1-6 Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens

	2024	2025
Beschäftigte (Köpfe)	**17.600**	**18.040**
Frauen	4.050	4.420
Männer	13.550	13.980
Nach Ländern		
Schweden	7.180	7.240
Finnland	3.560	3.910
Polen	2.940	3.320
Deutschland	1.430	1.460
Übrige Länder	2.490	2.470
Nach Vertragsart		
Unbefristet Beschäftigte	16.510	17.300
Befristet Beschäftigte	1.090	1.100
Fluktuation, freiwillig, %	7,9	6,8

Köpfe zum 31. Dezember. Länder mit mindestens 50 Beschäftigten und mindestens 10 % der Gesamtzahl werden gesondert gezeigt.

S1-9 Diversität und S1-13 Weiterbildung

	2024	2025
Unter 30	3.810	4.120
30 bis 50	9.150	9.460
Über 50	4.640	4.820
Frauen in Führungspositionen, %	28	31
Weiterbildungsstunden je Beschäftigten	24	27

agnosphere
PRÜFUNG AM ORIGINAL
1 Befund
Originalseite 19/27

F14 INTERNE INKONSISTENZ

QUANTITATIVE ABWEICHUNG

Überall sonst sind es 18.400 Beschäftigte

PRÜFERGEBNIS

Die Länderzeilen derselben Tabelle ergeben 18.400, und der Brief des CEO und 2025 im Überblick nennen 18.400. In 18.040 sind zwei Ziffern vertauscht.

KORREKTURVORSCHLAG

18.400

Aldervik Group Geschäftsbericht 2025

Arbeitspapier öffnen

Originalseite unverändert | Prüfanmerkungen von agnosphere 19/27

Gesundheit, Sicherheit und Unternehmensführung

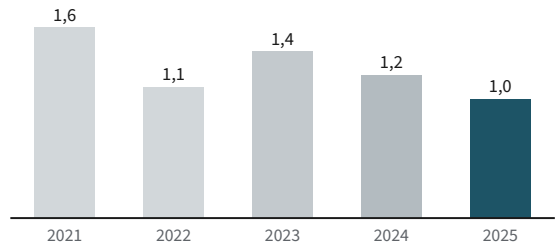
S1-14 Gesundheit und Sicherheit

ESRS S1-14 §88 (a)-(e)

Alle Standorte arbeiten mit demselben Sicherheitsmanagementsystem, und jedes Werk führt einen wöchentlichen Sicherheitsrundgang unter Leitung der Werksleitung durch. Die Unfallraten umfassen Fremdfirmen an unseren Standorten. Die Rate stieg 2023, als zwei große Umbauten in Luleå gleichzeitig viele Fremdfirmen auf das Gelände brachten, und ist seitdem jedes Jahr gesunken.

Unfallrate mit Ausfallzeit

Je Million Arbeitsstunden



S1-14 Kennzahlen zu Gesundheit und Sicherheit, eigene Beschäftigte und Fremdfirmen

	2021	2022	2023	2024	2025
Unfallrate mit Ausfallzeit, je Million Stunden	1,6	1,1	1,4	1,2	1,0
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	61	44	52	47	41
Todesfälle	0	0	0	0	0
Ausfalltage durch Arbeitsunfälle	1.210	870	1.090	940	810
Nach ISO 45001 zertifizierte Standorte	9	11	12	14	16

Geleistete Stunden: 29,7 Mio. (2024: 28,4 Mio.). Unfälle mit Ausfallzeit: 30 (34).

G1 Unternehmensführung

ESRS G1-1 §10; G1-3 §18; G1-4 §24

96 % der Beschäftigten schlossen die Schulung zum Verhaltenskodex ab. Hinweise können anonym über unser Hinweisgebersystem abgegeben werden, das von einem unabhängigen Anbieter betrieben wird. Wie es die EU-Whistleblower-Richtlinie verlangt, wird jede Meldung innerhalb von 14 Tagen bestätigt, und die meldende Person erhält innerhalb von sechs Monaten eine Rückmeldung. Begründete Fälle werden dem Prüfungsausschuss gemeldet, der 2025 alle acht behandelt hat; keiner betraf Korruption oder Bestechung.

G1-3, G1-4 und G1-6 Unternehmensführung

	2024	2025
Zum Verhaltenskodex geschulte Beschäftigte, %	91	96
Eingegangene Hinweise	21	26
davon begründet	6	8
Bestätigte Fälle von Korruption oder Bestechung	0	0
Durchschnittliches Zahlungsziel an Lieferanten, Tage	38	36

F02

F15

F02 INTERNE INKONSISTENZ

ABWEICHENDER ZEITBEZUG

Die Sicherheit hat sich nicht jedes Jahr verbessert

PRÜFERGEBNIS

Die Unfallrate mit Ausfallzeit stieg 2023 von 1,1 auf 1,4 je Million Arbeitsstunden. Von den vier Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, die der Bericht zeigt, sind drei Verbesserungen; eine fünfte lässt sich daraus nicht belegen.

KORREKTURVORSCHLAG

sich unsere Sicherheitsbilanz in drei der letzten vier Jahre verbessert hat

Aldervik Group Geschäftsbericht 2025

Arbeitspapier öffnen

F15 WIDERLEGT

QUANTITATIVE ABWEICHUNG

Die Richtlinie verlangt 7 Tage und 3 Monate

PRÜFERGEBNIS

Artikel 9 der Richtlinie verlangt für interne Meldekanäle eine Eingangsbestätigung binnen sieben Tagen und eine Rückmeldung binnen drei Monaten. Sechs Monate sieht die Richtlinie nur für externe Meldekanäle der Behörden vor, in hinreichend begründeten Fällen.

KORREKTURVORSCHLAG

jede Meldung innerhalb von sieben Tagen bestätigt, und die meldende Person erhält innerhalb von drei Monaten eine Rückmeldung

S04 · Richtlinie (EU) 2019/1937 (Whistleblower-Richtlinie), Artikel 9 Absatz 1 Buchstaben b und f

eur-lex.europa.eu

Quelleneintrag S04

Arbeitspapier öffnen

EU-Taxonomie

Verordnung (EU) 2020/852, Artikel 8; Delegierte Verordnung (EU) 2021/2178, Anhang II

Wirtschaftstätigkeiten sind taxonomiekonform, wenn sie die technischen Bewertungskriterien für einen wesentlichen Beitrag erfüllen, keinem anderen Umweltziel erheblich schaden und den Mindestschutz einhalten. Stahl aus unseren Elektrolichtbogenöfen gilt als taxonomiekonform, wenn Stahlschrott mindestens 50 % des Einsatzes ausmacht. Stahl aus der wasserstoffbasierten Linie in Luleå ist konform, soweit seine Emissionen die Schwellenwerte für Eisen und Stahl einhalten. Umsatz ist der auf Seite 23 ausgewiesene Konzernumsatz. Die taxonomiekonformen Investitionsausgaben von 246 Mio. EUR betreffen vor allem den Umbau in Luleå und das Werk Gdańsk.

F16

Umsatzanteil aus Produkten oder Dienstleistungen in Verbindung mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten, 2025

	Code	Umsatz, Mio. EUR	Anteil, %	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	DNSH-Kriterien erfüllt	Mindestschutz	Ermöglichend / Übergang
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten								
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)								
Herstellung von Eisen und Stahl	CCM 3.9	1.018	24,2	J	N	J	J	T
Herstellung von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 3.1	246	5,8	J	N	J	J	E
Umsatz taxonomiekonformer Tätigkeiten (A.1)		**1.264**	**30,0**					
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten								
Herstellung von Eisen und Stahl	CCM 3.9	702	16,7	EL	N/EL			
Infrastruktur für den Schienenverkehr	CCM 6.14	310	7,4	EL	N/EL			
Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		**2.276**	**54,0**					
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten		1.937	46,0					
Summe (A + B)		**4.213**	**100,0**					

J: ja, die Tätigkeit erfüllt das Kriterium. N: nein. EL: für dieses Ziel taxonomiefähig. N/EL: nicht taxonomiefähig. E: ermöglichende Tätigkeit, T: Übergangstätigkeit.

Übersicht der drei Kennzahlen

	Gesamt, Mio. EUR	Konform, Mio. EUR	Konform, %
Umsatz	4.213	1.264	30,0
Investitionsausgaben (CapEx)	410	246	60,0
Betriebsausgaben (OpEx)	168	64	38,1

agnosphere
PRÜFUNG AM ORIGINAL

1 Befund
Originalseite 21/27

F16 WIDERLEGT

QUANTITATIVE ABWEICHUNG

Die Schrottschwelle liegt bei 70 % bzw. 90 %, nicht bei 50 %

PRÜFERGEBNIS

Abschnitt 3.9 der Klima-Taxonomie-Verordnung verlangt einen Schrotteinsatz von mindestens 70 % der Produktionsmenge bei hochlegiertem Stahl und 90 % bei Kohlenstoffstahl. 50 % erfüllen keine der beiden Schwellen, und gemessen wird an der Produktion, nicht am Einsatz.

KORREKTURVORSCHLAG

Stahl aus unseren Elektrolichtbogenöfen gilt als taxonomiekonform, wenn der Schrotteinsatz bei hochlegiertem Stahl mindestens 70 % und bei Kohlenstoffstahl mindestens 90 % der Produktionsmenge beträgt

S05 · Delegierte Verordnung (EU) 2021/2139, Anhang I, Abschnitt 3.9, Kriterium b

eur-lex.europa.eu

Quelleneintrag S05 › Arbeitspapier öffnen ›

Vermerk des unabhängigen Prüfers über eine Prüfung der Nachhaltigkeitserklärung zur Erlangung begrenzter Sicherheit

An die Hauptversammlung der Aldervik Group AB (publ), Registernummer 556000-0000

Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit

Wir haben eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der Nachhaltigkeitserklärung der Aldervik Group AB (publ) für das Geschäftsjahr 2025 auf den Seiten 15 bis 21 dieses Berichts durchgeführt. Auf Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Nachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Nachhaltigkeitserklärung nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den European Sustainability Reporting Standards (ESRS), einschließlich des vom Konzern durchgeführten Verfahrens zur Ermittlung der berichteten Informationen (doppelte Wesentlichkeitsanalyse), und mit Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomieverordnung) aufgestellt wurde.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung nach ISAE 3000 (Revised), Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information, durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesem Standard ist im Abschnitt zur Verantwortung des Prüfers weiter beschrieben. Wir sind vom Konzern in Übereinstimmung mit den berufsrechtlichen Vorschriften in Schweden unabhängig und haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten erfüllt.

Verantwortung des Verwaltungsrats und des CEO

Der Verwaltungsrat und der CEO sind für die Aufstellung der Nachhaltigkeitserklärung nach den ESRS und der Taxonomieverordnung verantwortlich, einschließlich der Gestaltung und Durchführung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse, sowie für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten.

Inhärente Grenzen

Die Berichterstattung über Scope-3-Emissionen und Taxonomiekonformität beruht auf Schätzungen und der Auslegung von Kriterien. Die Prüfungshandlungen bei einer Prüfung mit begrenzter Sicherheit unterscheiden sich in Art und Zeitpunkt von denen einer Prüfung mit hinreichender Sicherheit und sind weniger umfangreich; daher ist die erlangte Sicherheit deutlich geringer.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Prüfungshandlungen umfassten Befragungen der für die Nachhaltigkeitserklärung verantwortlichen Personen, eine Beurteilung des Wesentlichkeitsverfahrens, analytische Prüfungshandlungen zu Kennzahlen und die Prüfung ausgewählter Datenpunkte anhand der zugrunde liegenden Unterlagen an den Standorten Luleå und Oulu.

Stockholm, 20. Februar 2026
Nordvik Revision AB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

agnosphere
PRÜFUNG AM ORIGINAL
Keine Befunde
Originalseite 22/27

Keine Befunde
Auf dieser Seite wurde keine Aussage beanstandet.

Originalseite unverändert | Prüfanmerkungen von agnosphere 22/27

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Das operative Ergebnis stieg um 20 % auf 616 Mio. EUR, und der Jahresüberschuss stieg um 25 % auf 450 Mio. EUR. Die effektive Steuerquote betrug 22,0 % (22,1 %).

Mio. EUR

	Anhang	2025	2024
Umsatzerlöse	3	4.213	3.751
Umsatzkosten	4	−3.118	−2.814
Bruttoergebnis vom Umsatz		**1.095**	**937**
Vertriebskosten	4	−214	−199
Verwaltungskosten	4	−205	−189
Forschungs- und Entwicklungskosten	4	−71	−62
Sonstige betriebliche Erträge	5	24	31
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	−13	−4
Operatives Ergebnis (EBIT)		**616**	**514**
Finanzerträge	6	12	9
Finanzaufwendungen	6	−58	−66
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	14	7	5
Ergebnis vor Steuern		**577**	**462**
Ertragsteuern	7	−127	−102
Jahresüberschuss		**450**	**360**
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens		443	355
Nicht beherrschende Anteile		7	5
Ergebnis je Aktie, EUR			
Unverwässert	8	4,04	3,23
Verwässert	8	4,02	3,22

Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Mio. EUR

	2025	2024
Jahresüberschuss	450	360
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Währungsumrechnungsdifferenzen	−38	21
Cashflow-Hedges	9	−6
Posten, die nicht umgegliedert werden		
Neubewertung von Pensionsverpflichtungen	−2	3
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**−31**	**18**
Gesamtergebnis des Jahres	**419**	**378**

Der Anhang auf den Seiten 26 und 27 ist integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

F01

agnosphere
PRÜFUNG AM ORIGINAL

1 Befund
Originalseite 23/27

F01 INTERNE INKONSISTENZ

QUANTITATIVE ABWEICHUNG

Das EBIT stieg um 19,8 %, nicht um 21,8 %

PRÜFERGEBNIS

Das operative Ergebnis stieg von 514 Mio. EUR auf 616 Mio. EUR (Gewinn- und Verlustrechnung, Seite 23). Das ist ein Anstieg um 19,8 %, nicht um die 21,8 %, die diese Tabelle zeigt.

KORREKTURVORSCHLAG

19,8 %

Aldervik Group Geschäftsbericht 2025

Arbeitspapier öffnen

Konzernbilanz

Die Eigenkapitalquote stieg auf 53 % (51 %), und die Nettofinanzverschuldung sank auf 929 Mio. EUR (964), da der Konzern einen Teil der Anleihe von 2019 zurückzahlte und seinen ersten Green Bond begab.

Mio. EUR

	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Aktiva			
Geschäfts- oder Firmenwert	12	612	612
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	12	188	171
Sachanlagen	13	2.846	2.702
Nutzungsrechte	13	164	152
Anteile an assoziierten Unternehmen	14	71	66
Latente Steueransprüche	7	58	49
Langfristige Vermögenswerte		**3.939**	**3.752**
Vorräte	15	812	788
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16	604	571
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		97	68
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17	330	352
Kurzfristige Vermögenswerte		**1.843**	**1.779**
Summe Aktiva		**5.782**	**5.531**
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	18	110	110
Gewinnrücklagen und sonstige Rücklagen		2.894	2.669
Nicht beherrschende Anteile		42	35
Eigenkapital		**3.046**	**2.814**
Finanzverbindlichkeiten	19	1.118	1.184
Leasingverbindlichkeiten	13	141	132
Rückstellungen	20	236	221
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		1.242	1.180
Summe Passiva		**5.783**	**5.531**

Der Anhang auf den Seiten 26 und 27 ist integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

F17

F17 INTERNE INKONSISTENZ

QUANTITATIVE ABWEICHUNG

Die Bilanz weicht um 1 Mio. EUR ab

PRÜFERGEBNIS

Die Summe der Aktiva beträgt 5.782, Eigenkapital und Schulden ergeben 5.783. Eine Zeile trägt eine Rundungsdifferenz; die Spalte 2024 geht mit 5.531 auf.

KORREKTURVORSCHLAG

5.782 (mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 1.241)

Aldervik Group Geschäftsbericht 2025

Arbeitspapier öffnen

Konzern-Kapitalflussrechnung

Der operative Cashflow stieg auf 667 Mio. EUR (545), und die Investitionen von 410 Mio. EUR wurden vollständig daraus finanziert. Der im September begebene Green Bond refinanzierte den größten Teil der im Jahr zurückgezahlten Anleihe von 2019.

Mio. EUR

	Anhang	2025	2024
Ergebnis vor Steuern		577	462
Abschreibungen und Wertminderungen	12, 13	268	251
Veränderung des Working Capital		−46	−71
Gezahlte Ertragsteuern		−118	−93
Sonstige zahlungsunwirksame Posten		−14	−4
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		**667**	**545**
Investitionen in Sachanlagen	13	−392	−371
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	12	−18	−19
Einzahlungen aus Abgängen		11	6
Cashflow aus Investitionstätigkeit		**−399**	**−384**
Gezahlte Dividenden		−187	−170
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	19	−366	−206
Einzahlung aus Green Bond	19	300	0
Leasingzahlungen	13	−38	−38
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		**−281**	**−414**
Veränderung der Zahlungsmittel		**−23**	**−253**
Zahlungsmittel am 1. Januar		352	594
Währungsdifferenzen		1	11
Zahlungsmittel am 31. Dezember	17	**330**	**352**

Der Anhang auf den Seiten 26 und 27 ist integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

F18

F18 INTERNE INKONSISTENZ

QUANTITATIVE ABWEICHUNG

Der Finanzierungs-Cashflow ergibt −291, nicht −281

PRÜFERGEBNIS

Die vier Zeilen der Finanzierungstätigkeit ergeben −291. Nur −291 passt zum Rest der Rechnung: Damit ergibt sich die ausgewiesene Veränderung der Zahlungsmittel.

KORREKTURVORSCHLAG

−291

Aldervik Group Geschäftsbericht 2025

Arbeitspapier öffnen

Anhangangabe 3 Umsatzerlöse

Umsatz nach Segmenten, Mio. EUR

	2025	2024
Materials	2.146	1.902
Components	1.384	1.208
Services	783	641
Konsolidierung	−100	0
Konzern	**4.213**	**3.751**

Umsätze zwischen den Segmenten fielen 2025 erstmals an, als das Werk Gdańsk begann, Stahl aus dem Bereich Materials zu verarbeiten.

Umsatz nach Sitz des Kunden, Mio. EUR

	2025	2024
Schweden	1.262	1.141
Finnland	611	540
Deutschland	724	632
Polen	412	350
Übriges Europa	862	778
Übrige Welt	342	310
Summe	**4.213**	**3.751**

F03

Anhangangabe 13 Sachanlagen

Mio. EUR, 2025

	Grundstücke und Gebäude	Maschinen und Anlagen	Anlagen im Bau	Summe
Anschaffungskosten am 1. Januar	1.420	4.310	410	6.140
Zugänge	38	142	212	392
Abgänge	−4	−57	0	−61
Umbuchungen	61	198	−259	0
Anschaffungskosten am 31. Dezember	**1.515**	**4.593**	**363**	**6.471**
Kumulierte Abschreibungen am 1. Januar	−512	−2.926	0	−3.438
Abschreibungen des Jahres	−41	−198	0	−239
Abgänge	2	50	0	52
Kumulierte Abschreibungen am 31. Dezember	**−551**	**−3.074**	**0**	**−3.625**
Buchwert am 1. Januar	908	1.384	410	2.702
Buchwert am 31. Dezember	**964**	**1.519**	**363**	**2.846**

§ Bilanzierungsgrundsätze
Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Gebäude werden linear über 25 bis 50 Jahre, Maschinen über 5 bis 25 Jahre abgeschrieben. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben.

! Wesentliche Schätzungen und Ermessensentscheidungen
Die Nutzungsdauern der erdgasbasierten Ofenanlagen in Luleå wurden 2024 verkürzt; sie enden mit der Inbetriebnahme der zweiten wasserstoffbasierten Linie im Jahr 2027.

Alternative Leistungskennzahlen

EBIT-Marge: operatives Ergebnis (EBIT) in Prozent des Umsatzes. **EBITDA:** operatives Ergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen. **Nettofinanzverschuldung:** Finanz- und Leasingverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel. **Eigenkapitalquote:** Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme. **Ausschüttungsquote:** Dividende je Aktie in Prozent des unverwässerten Ergebnisses je Aktie. **Aktionärsrendite:** Veränderung des Aktienkurses zuzüglich der im Jahr gezahlten Dividende in Prozent des Aktienkurses zu Jahresbeginn.

F10

F03 INTERNE INKONSISTENZ

QUANTITATIVE ABWEICHUNG

Die Segmente ergeben 4.313 Mio. EUR

PRÜFERGEBNIS

Die drei Segmente ergeben 4.313, nicht die als Konzernsumme ausgewiesenen 4.213. Anhangangabe 3 zeigt den Grund: 100 Mio. EUR Umsatz zwischen den Segmenten werden eliminiert, und diese Zeile fehlt in der Tabelle.

KORREKTURVORSCHLAG

Über der Konzernsumme von 4.213 die Zeile „Konsolidierung −100“ einfügen

Aldervik Group Geschäftsbericht 2025

Arbeitspapier öffnen

F10 INTERNE INKONSISTENZ

QUANTITATIVE ABWEICHUNG

Die Rendite mit Dividende beträgt 22,7 %, nicht 21 %

PRÜFERGEBNIS

Der Kurs stieg von 36,10 EUR auf 42,60 EUR, und die 2025 gezahlte Dividende von 1,70 EUR kommt hinzu. Nach der Definition des Berichts (Seite 26) ergibt das eine Rendite von 22,7 %.

KORREKTURVORSCHLAG

die Aktionärsrendite einschließlich Dividenden betrug 23 %

Aldervik Group Geschäftsbericht 2025

Arbeitspapier öffnen

Anhangangabe 19 Finanzverbindlichkeiten und Nettofinanzverschuldung

Mio. EUR

	Fälligkeit	Zins	31.12.2025	31.12.2024
Green Bond 2025	2032	3,40 %	300	0
Anleihe 2023	2029	4,10 %	400	400
Anleihe 2019	2026	1,60 %	250	500
Bankdarlehen	2027	variabel	168	284
Finanzverbindlichkeiten gesamt			**1.118**	**1.184**
Leasingverbindlichkeiten			141	132
Zahlungsmittel			−330	−352
Nettofinanzverschuldung			**929**	**964**

Der Green Bond über 300 Mio. EUR finanziert den Ofenumbau in Luleå und die neuen Werke; die Mittelverwendung wird jährlich nach dem Green-Finance-Rahmenwerk des Konzerns berichtet. Die Bankdarlehen sind variabel verzinst und an den EURIBOR gebunden, der 2025 sank, als die EZB ihren Einlagesatz in vier Schritten von 3,00 % auf 1,75 % senkte. Eine Veränderung des EURIBOR um einen Prozentpunkt würde die jährlichen Finanzaufwendungen um rund 2 Mio. EUR verändern.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die die gegenwärtige Einschätzung der Unternehmensleitung zu künftigen Ereignissen und zur finanziellen und operativen Entwicklung des Konzerns wiedergeben. Solche Aussagen sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden, da sie sich auf künftige Ereignisse beziehen. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich abweichen.

Finanzkalender 2026

Hauptversammlung	24. April 2026
Zwischenbericht erstes Quartal	28. April 2026
Zwischenbericht zweites Quartal	17. Juli 2026
Zwischenbericht drittes Quartal	23. Oktober 2026

Aldervik Group AB (publ)
Registernummer 556000-0000
Strandvägen 00, SE-114 00 Stockholm, Schweden
aldervik.example · Investor Relations: ir@aldervik.example

Illustratives Beispiel. Die Aldervik Group ist ein fiktives Unternehmen; Adressen und Kennnummern sind Platzhalter.

F19

agnosphere
PRÜFUNG AM ORIGINAL

1 Befund
Originalseite 27/27

F19 WIDERLEGT

QUANTITATIVE ABWEICHUNG

Der EZB-Einlagesatz lag Ende 2025 bei 2,00 %

PRÜFERGEBNIS

Die EZB senkte den Einlagesatz 2025 viermal um jeweils 0,25 Prozentpunkte und beließ ihn von Juni bis Jahresende bei 2,00 %.

KORREKTURVORSCHLAG

als die EZB ihren Einlagesatz in vier Schritten von 3,00 % auf 2,00 % senkte

S06 · Europäische Zentralbank, Leitzinsen der EZB
ecb.europa.eu

Quelleneintrag S06 Arbeitspapier öffnen

F01 WIDERLEGT · QUANTITATIVE ABWEICHUNG · SEITE 2

Das EBIT stieg um 19,8 %, nicht um 21,8 %

WAS DER BERICHT SAGT

S. 2: „21,8 %“

S. 23: „Das operative Ergebnis stieg um 20 % auf 616 Mio. EUR“

SO SOLLTE ES LAUTEN

19,8 %

WARUM DAS EIN BEFUND IST

Das operative Ergebnis stieg von 514 Mio. EUR auf 616 Mio. EUR (Gewinn- und Verlustrechnung, Seite 23). Das ist ein Anstieg um 19,8 %, nicht um die 21,8 %, die diese Tabelle zeigt.

Diese Prüfung betrifft das Verhältnis der Aussagen zueinander. Sie bestimmt für sich allein nicht, welche einzelne Aussage sachlich falsch ist.

BELEGE

Der Bericht selbst, S. 2 und S. 23

Zurück zu Originalseite 2

F02 WIDERLEGT · ABWEICHENDER ZEITBEZUG · SEITE 3

Die Sicherheit hat sich nicht jedes Jahr verbessert

WAS DER BERICHT SAGT

S. 3: „sich unsere Sicherheitsbilanz das fünfte Jahr in Folge verbessert hat“

S. 20: „Die Rate stieg 2023“

SO SOLLTE ES LAUTEN

sich unsere Sicherheitsbilanz in drei der letzten vier Jahre verbessert hat

WARUM DAS EIN BEFUND IST

Die Unfallrate mit Ausfallzeit stieg 2023 von 1,1 auf 1,4 je Million Arbeitsstunden. Von den vier Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, die der Bericht zeigt, sind drei Verbesserungen; eine fünfte lässt sich daraus nicht belegen.

Diese Prüfung betrifft das Verhältnis der Aussagen zueinander. Sie bestimmt für sich allein nicht, welche einzelne Aussage sachlich falsch ist.

BELEGE

Der Bericht selbst, S. 3 und S. 20

Zurück zu Originalseite 3

© 2026 agnosphere · Illustratives Beispiel. Die Aldervik Group ist ein fiktives Unternehmen; ihr Bericht wurde geschrieben, um zu zeigen, wie agnosphere einen Geschäftsbericht verifiziert.

F03 WIDERLEGT · QUANTITATIVE ABWEICHUNG · SEITE 5

Die Segmente ergeben 4.313 Mio. EUR

WAS DER BERICHT SAGT

S. 5: „4.213“

S. 26: „Umsätze zwischen den Segmenten fielen 2025 erstmals an“

SO SOLLTE ES LAUTEN

Über der Konzernsumme von 4.213 die Zeile „Konsolidierung −100“ einfügen

WARUM DAS EIN BEFUND IST

Die drei Segmente ergeben 4.313, nicht die als Konzernsumme ausgewiesenen 4.213. Anhangangabe 3 zeigt den Grund: 100 Mio. EUR Umsatz zwischen den Segmenten werden eliminiert, und diese Zeile fehlt in der Tabelle.

Diese Prüfung betrifft das Verhältnis der Aussagen zueinander. Sie bestimmt für sich allein nicht, welche einzelne Aussage sachlich falsch ist.

BELEGE

Der Bericht selbst, S. 5 und S. 26

Zurück zu Originalseite 5

F04 MÖGLICHER FEHLER · SUPERLATIV NICHT BELEGT · SEITE 6

Nichts belegt „Marktführer“

WAS DER BERICHT SAGT

S. 6: „Wir sind Marktführer für Spezialstahl in den nordischen Ländern“

SO SOLLTE ES LAUTEN

Wir gehören zu den führenden Herstellern von Spezialstahl in den nordischen Ländern

WARUM DAS EIN BEFUND IST

Der Bericht nennt weder einen Marktanteil noch eine Rangfolge für Spezialstahl in den nordischen Ländern, und auch keine Quelle dafür.

BELEGE

Zurück zu Originalseite 6

© 2026 agnosphere · Illustratives Beispiel. Die Aldervik Group ist ein fiktives Unternehmen; ihr Bericht wurde geschrieben, um zu zeigen, wie agnosphere einen Geschäftsbericht verifiziert.

F05 WIDERLEGT · QUANTITATIVE ABWEICHUNG · SEITE 6

Der Verband meldete 9,1 %, nicht 13 %

WAS DER BERICHT SAGT

S. 6: „Nach Angaben des Branchenverbands stieg der Auftragseingang für Spezialstahl 2025 um 13 %“

SO SOLLTE ES LAUTEN

Nach Angaben des Branchenverbands stieg der Auftragseingang für Spezialstahl 2025 um 9,1 %

WARUM DAS EIN BEFUND IST

Die Auftragsstatistik des Branchenverbands weist für Spezialstahl 2025 ein Plus von 9,1 % aus. 13 % ist das Umsatzwachstum von Aldervik im Bereich Materials, nicht die Zahl des Verbands.

BELEGE

S01 · Branchenverband, Auftragsstatistik 2025 (illustrative Quelle) · steel-association.example

„Order intake, specialty steel, 2025: +9.1%“

Zurück zu Originalseite 6

F06 WIDERLEGT · QUANTITATIVE ABWEICHUNG · SEITE 9

19,1 GW gelten für Europa, die EU installierte 15,1 GW

WAS DER BERICHT SAGT

S. 9: „in der EU 19,1 GW neue Windkraftleistung installiert“

SO SOLLTE ES LAUTEN

in Europa 19,1 GW neue Windkraftleistung installiert, davon 15,1 GW in der EU

WARUM DAS EIN BEFUND IST

WindEurope nennt 19,1 GW für Europa insgesamt, einschließlich Ländern außerhalb der EU wie der Türkei. Auf die EU-27 entfielen davon 15,1 GW.

BELEGE

S02 · WindEurope, Wind energy in Europe: 2025 Statistics and the outlook for 2026-2030 (26.02.2026) · windeurope.org

„Europe installed 19.1 GW of new wind power capacity in 2025. The EU-27 installed 15.1 GW of new capacity.“

Zurück zu Originalseite 9

© 2026 agnosphere · Illustratives Beispiel. Die Aldervik Group ist ein fiktives Unternehmen; ihr Bericht wurde geschrieben, um zu zeigen, wie agnosphere einen Geschäftsbericht verifiziert.

F07 MÖGLICHER FEHLER · SUPERLATIV NICHT BELEGT · SEITE 9

„Die leichtesten am Markt“ ist nicht belegt

WAS DER BERICHT SAGT

S. 9: „Unsere Türme sind die leichtesten am Markt in ihrer Höhenklasse“

SO SOLLTE ES LAUTEN

Unsere Türme sind auf geringes Gewicht bei großer Höhe ausgelegt

WARUM DAS EIN BEFUND IST

Der Bericht enthält keinen Gewichtsvergleich mit anderen Turmherstellern.

BELEGE

Zurück zu Originalseite 9

F08 MÖGLICHER FEHLER · SUPERLATIV NICHT BELEGT · SEITE 10

Vergleich mit Wettbewerbern ohne Quelle

WAS DER BERICHT SAGT

S. 10: „Kein anderes nordisches Stahlunternehmen ist im Zeitraum so stark gewachsen“

SO SOLLTE ES LAUTEN

Satz streichen oder Vergleichsgruppe, deren Wachstum und die Quelle nennen

WARUM DAS EIN BEFUND IST

Der Bericht zeigt das Wachstum anderer nordischer Stahlunternehmen von 2021 bis 2025 nicht und nennt die Vergleichsgruppe nicht.

BELEGE

Zurück zu Originalseite 10

F09 MÖGLICHER FEHLER · SUPERLATIV NICHT BELEGT · SEITE 12

Kein Rating genannt

WAS DER BERICHT SAGT

S. 12: „Unsere Corporate Governance zählt laut Rating zu den besten der europäischen Stahlindustrie“

SO SOLLTE ES LAUTEN

Rating und Jahr nennen, oder: Wir verbessern laufend, wie wir das Unternehmen führen

WARUM DAS EIN BEFUND IST

Der Bericht sagt nicht, welches Rating die Corporate Governance von Aldervik zu den besten der Branche zählt, und auch nicht, für welches Jahr.

BELEGE

Zurück zu Originalseite 12

© 2026 agnosphere · Illustratives Beispiel. Die Aldervik Group ist ein fiktives Unternehmen; ihr Bericht wurde geschrieben, um zu zeigen, wie agnosphere einen Geschäftsbericht verifiziert.

F10 WIDERLEGT · QUANTITATIVE ABWEICHUNG · SEITE 13

Die Rendite mit Dividende beträgt 22,7 %, nicht 21 %

WAS DER BERICHT SAGT

S. 13: „die Aktionärsrendite einschließlich Dividenden betrug 21 %“

S. 26: „Veränderung des Aktienkurses zuzüglich der im Jahr gezahlten Dividende“

SO SOLLTE ES LAUTEN

die Aktionärsrendite einschließlich Dividenden betrug 23 %

WARUM DAS EIN BEFUND IST

Der Kurs stieg von 36,10 EUR auf 42,60 EUR, und die 2025 gezahlte Dividende von 1,70 EUR kommt hinzu. Nach der Definition des Berichts (Seite 26) ergibt das eine Rendite von 22,7 %.

Diese Prüfung betrifft das Verhältnis der Aussagen zueinander. Sie bestimmt für sich allein nicht, welche einzelne Aussage sachlich falsch ist.

BELEGE

Der Bericht selbst, S. 13 und S. 26

Zurück zu Originalseite 13

F11 WIDERLEGT · QUANTITATIVE ABWEICHUNG · SEITE 17

ESRS E1 verlangt beide Scope-2-Werte

WAS DER BERICHT SAGT

S. 17: „ESRS E1 verlangt Scope-2-Emissionen ausschließlich marktbasiert“

SO SOLLTE ES LAUTEN

ESRS E1 verlangt Scope-2-Emissionen sowohl standortbasiert als auch marktbasiert

WARUM DAS EIN BEFUND IST

Nach Absatz 49 von ESRS E1 sind standortbasierte und marktbasierte Scope-2-Emissionen beide verpflichtend. Die standortbasierten Werte in der Tabelle sind eine Pflichtangabe, keine Zusatzinformation.

BELEGE

S03 · Delegierte Verordnung (EU) 2023/2772, Anhang I, ESRS E1, Absatz 49 · eur-lex.europa.eu

„The disclosure on gross Scope 2 GHG emissions required by paragraph 44 (b) shall include: (a) the gross location-based Scope 2 GHG emissions in metric tonnes of CO2eq; and (b) the gross market-based Scope 2 GHG emissions in metric tonnes of CO2eq.“

Zurück zu Originalseite 17

© 2026 agnosphere · Illustratives Beispiel. Die Aldervik Group ist ein fiktives Unternehmen; ihr Bericht wurde geschrieben, um zu zeigen, wie agnosphere einen Geschäftsbericht verifiziert.

F13 MÖGLICHER FEHLER · QUANTITATIVE ABWEICHUNG · SEITE 18

Schrottmenge 2024 ohne Hinweis geändert

WAS DER BERICHT SAGT

S. 18: „340“

SO SOLLTE ES LAUTEN

360 (Summe 2024: 1.818), oder ein Hinweis: 2024 angepasst, zuvor 360, weil …

WARUM DAS EIN BEFUND IST

Die Seite zu Services nennt für 2024 360 Tausend Tonnen recycelten Kundenstahl; diese Tabelle zeigt für dasselbe Jahr 340, und kein Hinweis erklärt die Änderung. Ist 340 eine Korrektur, verlangt ESRS 1 den früheren Wert, die Differenz und den Grund.

BELEGE

S03 · Delegierte Verordnung (EU) 2023/2772, Anhang I, ESRS 1, Absatz 84 · eur-lex.europa.eu

„When the undertaking reports comparative information that differs from the information reported in the previous period it shall disclose: (a) the difference between the figure reported in the previous period and the revised comparative figure; and (b) the reasons for the revision of the figure.“

Zurück zu Originalseite 18

F12 WIDERLEGT · QUANTITATIVE ABWEICHUNG · SEITE 18

Erneuerbare machen 60 % aus; 66 % zählen Kernenergie mit

WAS DER BERICHT SAGT

S. 18: „der Anteil erneuerbarer Quellen stieg von 52 % auf 66 %“

S. 18: „Energie aus erneuerbaren Quellen gesamt“

SO SOLLTE ES LAUTEN

der Anteil erneuerbarer Quellen stieg von 52 % auf 60 % (und 60 in der Tabelle)

WARUM DAS EIN BEFUND IST

Erneuerbare Brennstoffe und erneuerbarer Strom machen 60 % der Energie in der Tabelle aus. 66 % ergeben sich nur mit Kernenergie, und die Tabelle zeigt dieselben 66 %; der Wert 2024 von 52 % lässt Kernenergie weg.

Diese Prüfung betrifft das Verhältnis der Aussagen zueinander. Sie bestimmt für sich allein nicht, welche einzelne Aussage sachlich falsch ist.

BELEGE

Der Bericht selbst, S. 18

Zurück zu Originalseite 18

© 2026 agnosphere · Illustratives Beispiel. Die Aldervik Group ist ein fiktives Unternehmen; ihr Bericht wurde geschrieben, um zu zeigen, wie agnosphere einen Geschäftsbericht verifiziert.

F14 WIDERLEGT · QUANTITATIVE ABWEICHUNG · SEITE 19

Überall sonst sind es 18.400 Beschäftigte

WAS DER BERICHT SAGT

S. 19: „18.040“

S. 19: „Unsere Belegschaft wuchs um 800 Personen“

SO SOLLTE ES LAUTEN

18.400

WARUM DAS EIN BEFUND IST

Die Länderzeilen derselben Tabelle ergeben 18.400, und der Brief des CEO und 2025 im Überblick nennen 18.400. In 18.040 sind zwei Ziffern vertauscht.

Diese Prüfung betrifft das Verhältnis der Aussagen zueinander. Sie bestimmt für sich allein nicht, welche einzelne Aussage sachlich falsch ist.

BELEGE

Der Bericht selbst, S. 19

Zurück zu Originalseite 19

F15 WIDERLEGT · QUANTITATIVE ABWEICHUNG · SEITE 20

Die Richtlinie verlangt 7 Tage und 3 Monate

WAS DER BERICHT SAGT

S. 20: „jede Meldung innerhalb von 14 Tagen bestätigt, und die meldende Person erhält innerhalb von sechs Monaten eine Rückmeldung“

SO SOLLTE ES LAUTEN

jede Meldung innerhalb von sieben Tagen bestätigt, und die meldende Person erhält innerhalb von drei Monaten eine Rückmeldung

WARUM DAS EIN BEFUND IST

Artikel 9 der Richtlinie verlangt für interne Meldekanäle eine Eingangsbestätigung binnen sieben Tagen und eine Rückmeldung binnen drei Monaten. Sechs Monate sieht die Richtlinie nur für externe Meldekanäle der Behörden vor, in hinreichend begründeten Fällen.

BELEGE

S04 · Richtlinie (EU) 2019/1937 (Whistleblower-Richtlinie), Artikel 9 Absatz 1 Buchstaben b und f · eur-lex.europa.eu

„b) Bestätigung des Eingangs einer Meldung für den Hinweisgeber binnen sieben Tagen nach Eingang; … f) einen angemessenen zeitlichen Rahmen für Rückmeldungen, der drei Monate ab der Bestätigung des Eingangs der Meldung … nicht überschreiten darf“

Zurück zu Originalseite 20

© 2026 agnosphere · Illustratives Beispiel. Die Aldervik Group ist ein fiktives Unternehmen; ihr Bericht wurde geschrieben, um zu zeigen, wie agnosphere einen Geschäftsbericht verifiziert.

F16 WIDERLEGT · QUANTITATIVE ABWEICHUNG · SEITE 21

Die Schrottschwelle liegt bei 70 % bzw. 90 %, nicht bei 50 %

WAS DER BERICHT SAGT

S. 21: „Stahl aus unseren Elektrolichtbogenöfen gilt als taxonomiekonform, wenn Stahlschrott mindestens 50 % des Einsatzes ausmacht“

SO SOLLTE ES LAUTEN

Stahl aus unseren Elektrolichtbogenöfen gilt als taxonomiekonform, wenn der Schrotteinsatz bei hochlegiertem Stahl mindestens 70 % und bei Kohlenstoffstahl mindestens 90 % der Produktionsmenge beträgt

WARUM DAS EIN BEFUND IST

Abschnitt 3.9 der Klima-Taxonomie-Verordnung verlangt einen Schrotteinsatz von mindestens 70 % der Produktionsmenge bei hochlegiertem Stahl und 90 % bei Kohlenstoffstahl. 50 % erfüllen keine der beiden Schwellen, und gemessen wird an der Produktion, nicht am Einsatz.

BELEGE

S05 · Delegierte Verordnung (EU) 2021/2139, Anhang I, Abschnitt 3.9, Kriterium b · eur-lex.europa.eu

„steel in electric arc furnaces (EAFs) producing EAF carbon steel or EAF high alloy steel … and where the steel scrap input relative to product output is not lower than: (i) 70 % for the production of high alloy steel; (ii) 90 % for the production of carbon steel.“

Zurück zu Originalseite 21

F17 WIDERLEGT · QUANTITATIVE ABWEICHUNG · SEITE 24

Die Bilanz weicht um 1 Mio. EUR ab

WAS DER BERICHT SAGT

S. 24: „5.783“

S. 24: „5.782“

SO SOLLTE ES LAUTEN

5.782 (mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 1.241)

WARUM DAS EIN BEFUND IST

Die Summe der Aktiva beträgt 5.782, Eigenkapital und Schulden ergeben 5.783. Eine Zeile trägt eine Rundungsdifferenz; die Spalte 2024 geht mit 5.531 auf.

Diese Prüfung betrifft das Verhältnis der Aussagen zueinander. Sie bestimmt für sich allein nicht, welche einzelne Aussage sachlich falsch ist.

BELEGE

Der Bericht selbst, S. 24

Zurück zu Originalseite 24

© 2026 agnosphere · Illustratives Beispiel. Die Aldervik Group ist ein fiktives Unternehmen; ihr Bericht wurde geschrieben, um zu zeigen, wie agnosphere einen Geschäftsbericht verifiziert.

F18 WIDERLEGT · QUANTITATIVE ABWEICHUNG · SEITE 25

Der Finanzierungs-Cashflow ergibt −291, nicht −281

WAS DER BERICHT SAGT

S. 25: „−281“

S. 25: „−23“

SO SOLLTE ES LAUTEN

−291

WARUM DAS EIN BEFUND IST

Die vier Zeilen der Finanzierungstätigkeit ergeben −291. Nur −291 passt zum Rest der Rechnung: Damit ergibt sich die ausgewiesene Veränderung der Zahlungsmittel.

Diese Prüfung betrifft das Verhältnis der Aussagen zueinander. Sie bestimmt für sich allein nicht, welche einzelne Aussage sachlich falsch ist.

BELEGE

Der Bericht selbst, S. 25

Zurück zu Originalseite 25

F19 WIDERLEGT · QUANTITATIVE ABWEICHUNG · SEITE 27

Der EZB-Einlagesatz lag Ende 2025 bei 2,00 %

WAS DER BERICHT SAGT

S. 27: „als die EZB ihren Einlagesatz in vier Schritten von 3,00 % auf 1,75 % senkte“

SO SOLLTE ES LAUTEN

als die EZB ihren Einlagesatz in vier Schritten von 3,00 % auf 2,00 % senkte

WARUM DAS EIN BEFUND IST

Die EZB senkte den Einlagesatz 2025 viermal um jeweils 0,25 Prozentpunkte und beließ ihn von Juni bis Jahresende bei 2,00 %.

BELEGE

S06 · Europäische Zentralbank, Leitzinsen der EZB · ecb.europa.eu

„Einlagefazilität, mit Wirkung vom: 18.12.2024 3,00 · 05.02.2025 2,75 · 12.03.2025 2,50 · 23.04.2025 2,25 · 11.06.2025 2,00“

Zurück zu Originalseite 27

© 2026 agnosphere · Illustratives Beispiel. Die Aldervik Group ist ein fiktives Unternehmen; ihr Bericht wurde geschrieben, um zu zeigen, wie agnosphere einen Geschäftsbericht verifiziert.

NR.	QUELLE	DATUM	BEFUNDE
S01	**Branchenverband, Auftragsstatistik 2025 (illustrative Quelle)** steel-association.example	Abruf 22.10.2026	F05
S02	**WindEurope, Wind energy in Europe: 2025 Statistics and the outlook for 2026-2030 (26.02.2026)** windeurope.org	Abruf 22.10.2026	F06
S03	**Delegierte Verordnung (EU) 2023/2772, Anhang I, ESRS E1, Absatz 49** eur-lex.europa.eu	Abruf 22.10.2026	F11 F13
S04	**Richtlinie (EU) 2019/1937 (Whistleblower-Richtlinie), Artikel 9 Absatz 1 Buchstaben b und f** eur-lex.europa.eu	Abruf 22.10.2026	F15
S05	**Delegierte Verordnung (EU) 2021/2139, Anhang I, Abschnitt 3.9, Kriterium b** eur-lex.europa.eu	Abruf 22.10.2026	F16
S06	**Europäische Zentralbank, Leitzinsen der EZB** ecb.europa.eu	Abruf 22.10.2026	F19

© 2026 agnosphere · Illustratives Beispiel. Die Aldervik Group ist ein fiktives Unternehmen; ihr Bericht wurde geschrieben, um zu zeigen, wie agnosphere einen Geschäftsbericht verifiziert.